

PIAGGIO MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

Beverly 125



Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die beim **-Vertragshändlern oder autorisierten Vertragswerkstätten** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstätten**.



Sicherheit der personen

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.



Umweltschutz

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.



Unversehrtheit des fahrzeugs

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Teile des Handbuchs zu markieren, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Wie Sie sehen, besteht jedes Zeichen aus einem unterschiedlichen graphischen Symbol, um die Unterbringung der Themen in verschiedenen Bereichen sofort und leicht einsehbar zu machen.

INHALTSVERZEICHNIS

FAHRZEUG	7	WARTUNG	37
Das cockpit.....	8	Motorölstand.....	38
Analoge instrumente.....	10	Kontrolle Motorölstand.....	38
Zündschloss.....	12	Nachfüllen von Motoröl.....	39
Lenkerschloss absperren.....	12	Ölkontrolllampe (unzureichender öldruck).....	39
Lenkschloss aufsperrn.....	13	Motorölwechsel.....	39
Lenkradschloss absperren.....	13	Hinterradgetriebeölstand.....	41
Hupendruckknopf.....	14	Reifen.....	42
Umschalter fernlicht/ abblendlicht.....	14	Ausbau der zündkerze.....	43
Startschalter.....	15	Ausbau luftfilter.....	45
Schalter zum Abstellen des Motors.....	15	Reinigung des Luftfilters.....	45
Die wegfahrsperr.....	15	Sas-nebenluftsystem.....	46
Die schlüssel.....	16	Kühlflüssigkeitsstand.....	46
LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperr.....	17	Kontrolle bremsflüssigkeitsstand.....	48
Arbeitsweise.....	17	Auffüllen von bremsflüssigkeit.....	49
Die programmierung der Piaggio wegfahrsperr.....	18	Batterie.....	50
Zugang zum benzintank.....	20	Inbetriebnahme einer neuen Batterie.....	51
Steckdose.....	20	Längerer stillstand.....	51
Het zadel.....	21	Sicherungen.....	54
Sitzbanköffnung.....	23	Auswechseln der scheinwerferlampen.....	59
Fahrgestell- und motornummer.....	23	Einstellung des scheinwerfers.....	60
BENUTZUNGSHINWEISE	25	Vordere Blinker.....	61
Kontrollen.....	26	Rücklichteinheit.....	61
Auftanken.....	26	Nummernschildbeleuchtung.....	62
Einstellen der Stoßdämpfer.....	27	Helmfachbeleuchtung.....	63
Einfahren.....	28	Rückspiegel.....	63
Starten van de motor.....	29	LeerlaufEinstellung.....	65
Vorkehrungen.....	30	Hinterrad-scheiben-bremse.....	65
Bei startschwierigkeiten.....	31	Loch im reifen.....	67
Abstellen des Motors.....	31	Stilllegen des fahrzeugs.....	68
Ständer.....	32	Fahrzeugreinigung.....	68
Automatische kraftübertragung.....	33	TECHNISCHE DATEN	73
Sicheres fahren.....	34	Bordwerkzeug.....	78

ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR	79
Hinweise.....	80
DAS WARTUNGSPROGRAMM	83
Tabelle wartungsprogramm.....	84

Beverly 125



PIAGGIO®



**Kap. 01
Fahrzeug**

Das cockpit (01_01)

A = Zündschloss

B = Anlasserschalter

C = Gasgriff

D = Bremshebel Vorderradbremse

E = Druckschalter für elektrische Sitzbanköffnung

F = Kilometerzähler und Tachometer

G = Blinkerschalter

H = Licht-Wechselschalter

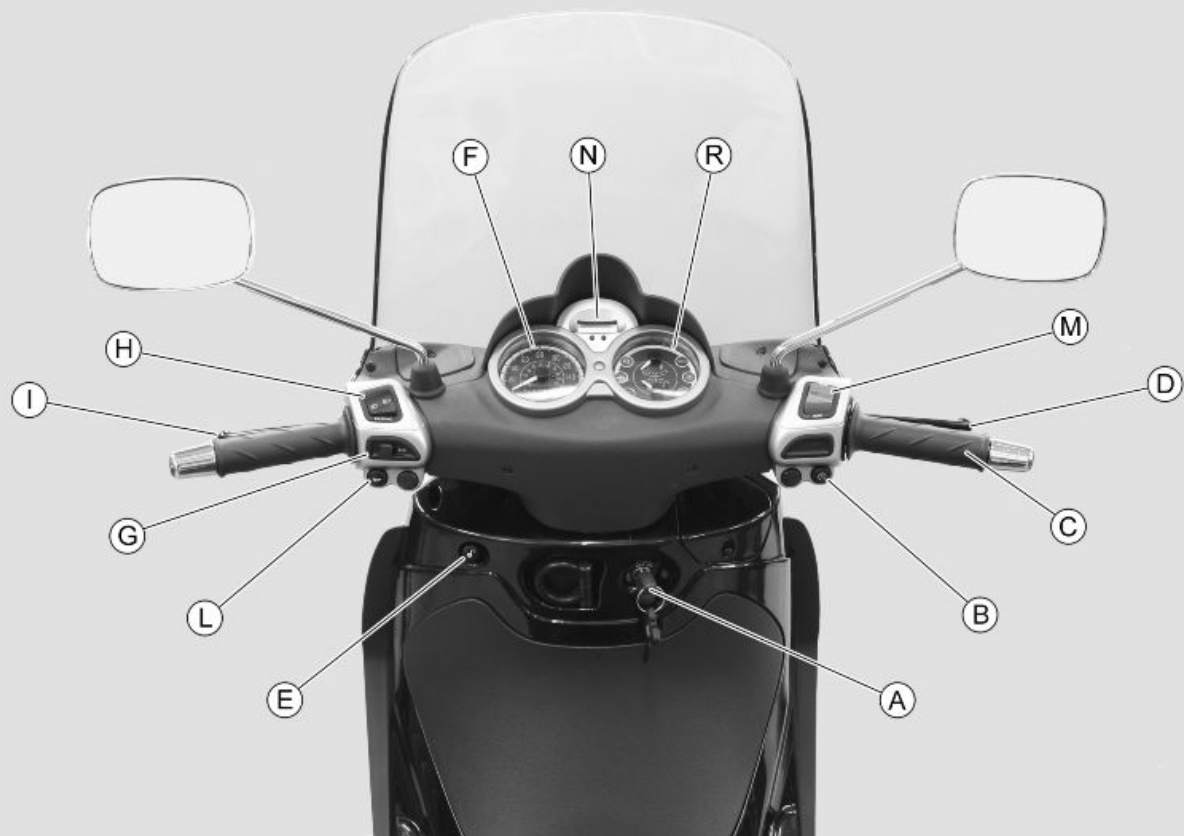
I = Bremshebel Hinterradbremse

L = Hupenschalter

M = Schalter RUN OFF zum Abstellen des Motors

N = Digitaluhr

R = Instrumenteneinheit und Kontrolllampen



01_01

Analoge instrumente (01_02)

A = Tachometer

B = Kilometerzähler

C = LED Wegfahrsperr

D = Linke Blinkerkontrolle

E = Fernlichtkontrolle

F = Benzinstandanzeiger

G = Benzinstandkontrolle

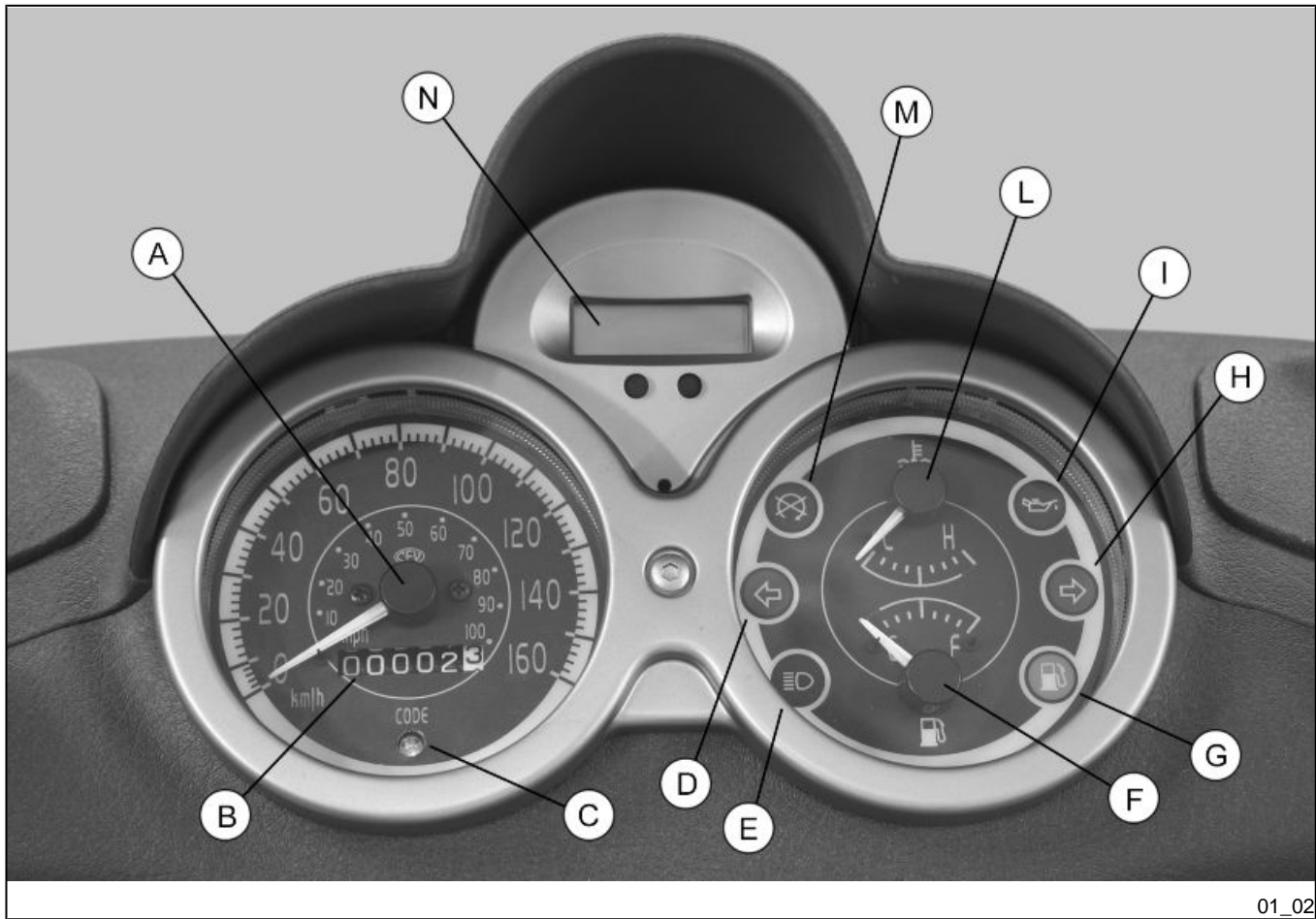
H = Rechte Blinkerkontrolle

I = Öldruckkontrolle

L = Kühlflüssigkeits-Temperaturanzeiger

M = Kontrolle RUN-OFF (Motor ausschalten)

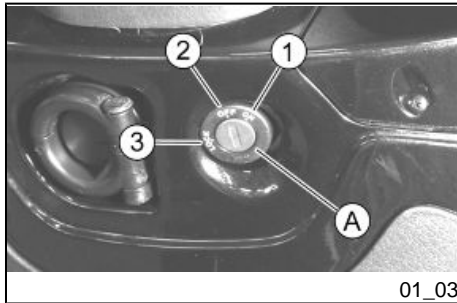
N = Digitaluhr



01_02

Zündschloss (01_03)

Das Zündschloss «A» befindet sich auf der Schild-Rückseite in der Nähe des Taschenhakens.



ZÜNDSCHLOSS-POSITIONEN

ON «1»: Startposition, Schlüssel nicht abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

OFF «2»: Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

LOCK «3»: Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet.

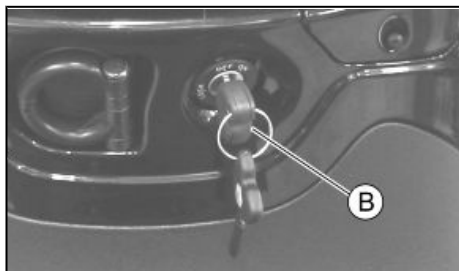
Lenkerschloss absperren

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel «B» auf Position «LOCK» drehen und herausziehen.

ACHTUNG



WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.



01_04

Lenkschloss aufsperrn (01_04)

Den Zündschlüssel «B» wieder in das Zündschloss stecken und auf «OFF» drehen.

ACHTUNG



WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.



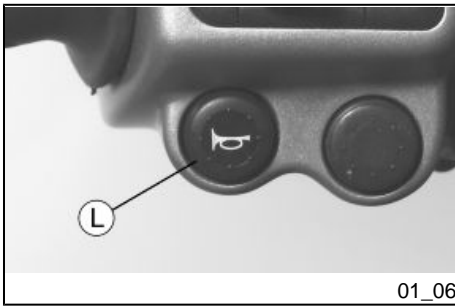
01_05

Lenkradschloss absperren (01_05)

Hebel nach links «1» = linke Blinker eingeschaltet.

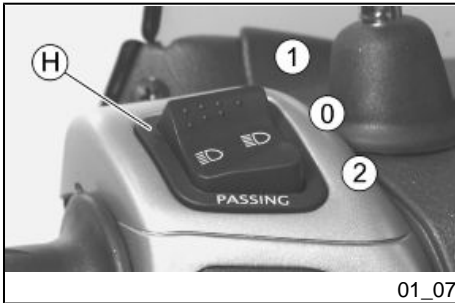
Hebel nach rechts «2» = rechte Blinker eingeschaltet.

Der Hebel stellt sich automatisch auf Position «0» zurück, die Blinker bleiben eingeschaltet. Zum Ausschalten den Hebel drücken.



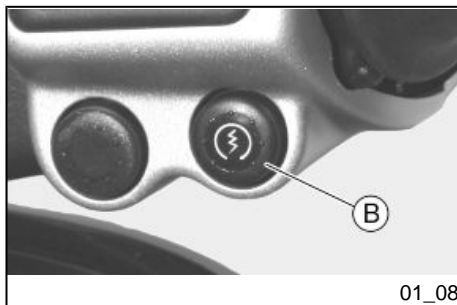
Hupendruckknopf (01_06)

Den Schalter «L» drücken, um die Hupe zu betätigen.



Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01_07)

Steht der Licht-Wechselschalter «H» auf Position «0», ist das Abblendlicht eingeschaltet. Auf Position «1» wird das Fernlicht eingeschaltet. Mit Druck auf den Licht-Wechselschalter «H» auf Position «2» wird die Lichthupe betätigt. Der Schalter stellt sich automatisch auf Position «0» zurück.



Startschalter (01_08)

Zuerst einen der beiden Bremshebel ziehen und dann zum Starten des Motors den Schalter «**B**» drücken.

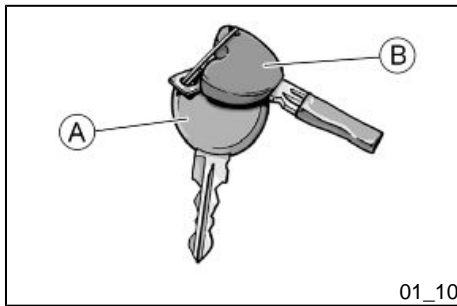


Schalter zum Abstellen des Motors (01_09)

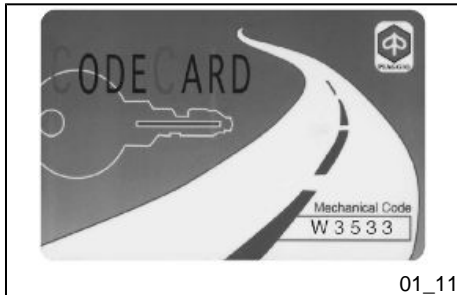
Bei Not-Aus Schalter «**M**» auf Position «**1**» **RUN** kann der Motor gestartet werden. Bei Not-Aus Schalter «**M**» auf Position «**0**» **OFF** kann der Motor nicht gestartet werden bzw. der laufende Motor wird ausgeschaltet.

Die Wegfahrsperre

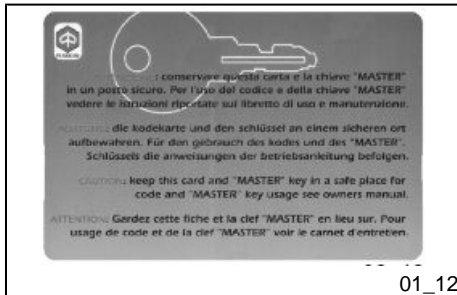
Für einen besseren Schutz gegen Diebstahl ist das Fahrzeug mit einem elektronischen Motor-Blockierungssystem «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» ausgestattet, die sich beim Abziehen des Zündschlüssels automatisch einschaltet. Beim Starten wird von der «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» der Zündschlüssel abgefragt. Nur wenn er erkannt wird, wird das Starten des Fahrzeugs von der Wegfahrsperre freigegeben.



01_10



01_11



01_12

Die schlüssel (01_10, 01_11, 01_12)

Zusammen mit dem Fahrzeug werden zwei Arten von Schlüsseln ausgehändigt. Der Schlüssel «A» mit dem roten Griff ist der «**MASTER**»-Schlüssel. Es handelt sich um ein Einzelexemplar und dient zur Speicherung des Codes für die anderen Schlüssel oder für Arbeiten beim Vertragshändler. Aus diesem Grund sollte dieser Schlüssel nur in besonderen Fällen benutzt werden. Der schwarze Schlüssel «B» (mitgelieferte Einzelausführung) ist der normale Betriebsschlüssel und wird benutzt für:

- Das Starten.
- Das Öffnen des Handschuhfachs.

Zusammen mit den Schlüsseln wird eine **CODE CARD** übergeben, auf der die mechanische Kennziffer der Schlüssel wiedergegeben ist.

WARNUNG



DER VERLUST DES ROTEN SCHLÜSSELS MACHT ES UNMÖGLICH ZUKÜNFTIG REPARATUREN AN DER "PIAGGIO WEGFAHRSPERRE" UND AN DER MOTOR-ZÜNDELEKTRONIK VORZUNEHMEN.

WARNUNG



WIR RATEN IHNEN SOWOHL DIE CODE CARD ALS AUCH DEN ROTEN SCHLÜSSEL AN EINEM SICHEREN ORT AUFZUBEWAHREN (NICHT IM FAHRZEUG).



01_13

LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperr (01_13)

Der Betrieb der «**PIAGGIO-WEGFAHRSPERRE**» wird durch das Blinken der Kontrolllampe «**C**» angezeigt (siehe Abschnitt «Analoges Armaturenbrett»).

Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, schaltet sich die LED-Anzeige nach 48 Stunden Dauerbetrieb automatisch aus.

Bei Störungen am System gibt die LED-Anzeige der **Piaggio-Vertragswerkstatt** je nach aufgetretener Störung durch unterschiedliches Blinken Hinweise auf die Art des aufgetretenen Fehlers.

Arbeitsweise

Jedes Mal, wenn der Zündschlüssel aus der Stellung «**OFF**» oder «**LOCK**» abgezogen wird, schaltet das Schutzsystem die Motorblockierung ein. Wird der Zündschlüssel auf «**ON**» gedreht, wird die Motorblockierung nur dann abgeschaltet, wenn das Schutzsystem den vom Schlüssel gesendeten Code erkennt. Wird das Signal nicht erkannt, raten wir Ihnen den Schlüssel erneut auf «**OFF**» und dann wieder auf «**ON**» zu drehen. Bleibt die Motorblockierung weiterhin eingeschaltet, muss ein weiterer Versuch mit dem anderen (roten) Schlüssel vorgenommen werden. Sollte es jetzt immer noch nicht gelingen das Fahrzeug zu starten, müssen Sie sich an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt** wenden, die über das entsprechende elektronische Werkzeug verfügt, das zur Fehlersuche und der Reparatur des Systems benötigt wird. Die Wegfahrsperr wird auch eingeschaltet, wenn zum Abstellen des Motors der Notaus-Schalter RUN OFF betätigt wird. Das erfolgt auch, wenn der Schlüssel auf «**ON**» steht.

Wenn Nachschlüssel angefertigt werden sollen, müssen Sie darauf achten, dass die Speicherung an allen Schlüsseln (bis höchstens 3 Schlüssel) ausgeführt werden muss. Dies gilt sowohl für die neuen als auch für die alten Schlüssel, die sich bereits in Ihrem Besitz befinden. Wenden Sie sich direkt an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt** und bringen Sie sowohl den roten als auch alle schwarzen Schlüssel, die sich in Ihrem Besitz befinden, mit. Die Code der Schlüssel, die während des neuen Speichervorganges nicht vorgelegt werden, werden aus dem Speicher gelöscht. Eventuell verlorene Schlüssel können nicht mehr zum Starten des Fahrzeuges benutzt werden.

WARNUNG



JEDER SCHLÜSSEL BESITZT EIN EIGENES SIGNAL, DAS SICH VON ALLEN ANDEREN UNTERSCHIEDET UND DAS VON DER STEUERELEKTRONIK DES SYSTEMS GESPEICHERT WERDEN MUSS.

STARKE STÖSSE KÖNNEN DIE ELEKTRONIKTEILE IM SCHLÜSSEL BESCHÄDIGEN.

BEI EIGENTÜMERWECHSEL DES FAHRZEUGES MÜSSEN DEM NEUEN EIGENTÜMER DER ROTE SCHLÜSSEL, ALLE ANDEREN SCHLÜSSEL UND DIE «CODE CARD» AUSGEHÄNDIGT WERDEN.

Die programmierung der Piaggio wegfahrsperr

Nachstehend finden Sie die Arbeitsschritte, die zur Programmierung der "**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**" bzw. zum Speichern weiterer Schlüssel benötigt werden.

Anfang der programmierung - roter schlüssel

Den roten Schlüssel in das Zündschloss stecken (bei Stellung «**OFF**») und auf «**ON**» drehen. Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» stellen und abziehen.

Zweite phase - schwarzer schlüssel

Nachdem Sie den roten Schlüssel abgezogen haben, muss der schwarze Schlüssel innerhalb von 10 Sek. in das Zündschloss gesteckt und sofort auf «**ON**» gedreht werden. Den Schlüssel für 1 bis 3 Sek. in dieser Stellung lassen, anschließend wieder

auf «**OFF**» drehen und abziehen. Unter Befolgung der o.a. Angaben und Zeiten können bis zu 3 schwarze Schlüssel programmiert werden.

End der programmierung - roter schlüssel

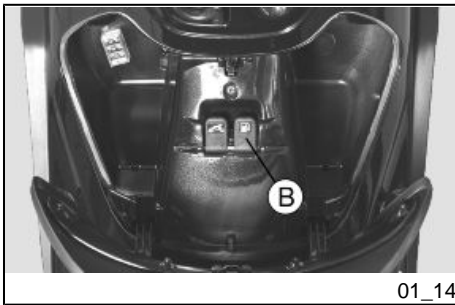
Nachdem der letzte schwarze Schlüssel abgezogen wurde, erneut den roten Schlüssel in das Zündschloss stecken und auf «**ON**» drehen (dies muss innerhalb von 10 Sek. nach Abziehen des letzten Schlüssels geschehen). Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» stellen.

Nachkontrolle richtige programmierung

Den roten Schlüssel bei ausgeschaltetem Transponder in das Zündschloss stecken (es reicht hierfür den Schlüsselkopf um 90° umzuklappen) und auf «**ON**» stellen. Den Motor starten. Überprüfen, dass der Motor nicht startet. Den schwarzen Schlüssel in das Zündschloss stecken und den Startvorgang wiederholen. Überprüfen, ob der Motor startet.

WARNUNG

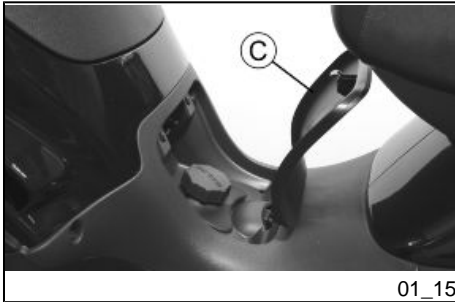
SOLLTE DER MOTOR MIT DEM ROTEN SCHLÜSSEL (BEI AUSGESCHALTETEM TRANSPONDER) STARTEN, ODER IST EINER DER ARBEITSSCHRITTE ZUR PROGRAMMIERUNG FALSCH AUSGEFÜHRT WORDEN, MUSS DIE PROGRAMMIERUNG AB DEM ERSTEN PUNKT WIEDER NEU BEGONNEN WERDEN.



01_14

Zugang zum benzintank (01_14, 01_15)

Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und solange drücken, bis sich das Handschuhfach öffnet. Steht der Zündschlüssel auf «**LOCK**», muss der Zündschlüssel vorm Drücken auf «**OFF**» oder «**ON**» gestellt werden. Den Hebel «**B**» betätigen. Die Klappe «**C**» öffnet sich und gibt den Zugang zum Tank frei.



01_15



01_16

Steckdose (01_16)

Im Helmfach befindet sich eine Steckdose «**D**».

Über die Steckdose können Verbraucher (Handy, Inspektionslampe usw.) mit Strom versorgt werden.

ACHTUNG

WIRD DIE STECKDOSE LÄNGERE ZEIT BENUTZT, KANN SICH DIE BATTERIE TEILWEISE ENTLADEN.

Elektrische Angaben**Steckdose**

12 V - 180W MAX

Het zadel (01_17, 01_18, 01_19, 01_20)

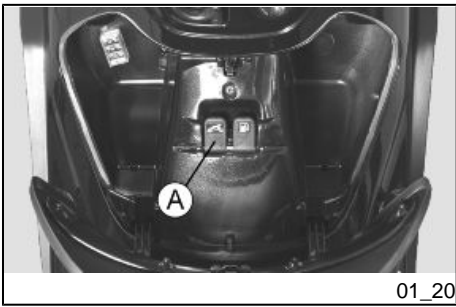
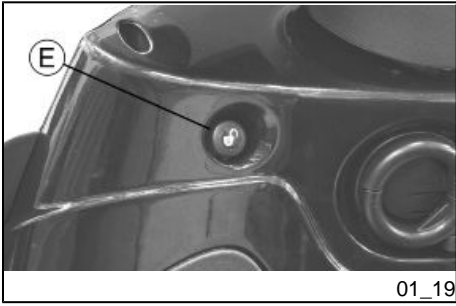
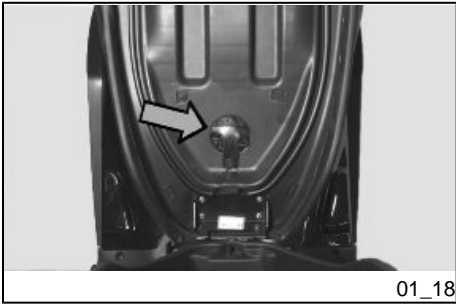
Die Sitzbank ist mit einem Schutzbezug ausgestattet, der z. B. bei Regen benutzt werden kann. Um den Schutzbezug benutzen zu können, die Sitzbank anheben und den Schutzbezug herausziehen. Den Schutzbezug über die Sitzbank ziehen. Um Schäden zu vermeiden nicht zu stark ziehen und dann die Sitzbank wieder runterklappen.

ACHTUNG

DAS FAHRZEUG NICHT MIT HERAUSGEZOGENEM SCHUTZBEZUG BENUTZEN.



01_17



Sitzbanköffnung

Bei Zündschlüssel auf Stellung «OFF» oder «ON» bzw. bei laufendem Motor kann die Sitzbank durch Druck auf den Schalter «E» elektrisch geöffnet werden. Bei einem Ausfall der elektrischen Sitzbanköffnung muss der Notfallhebel «A» betätigt werden. Nur bei Zündschlüssel in Position «LOCK» wird das Öffnen der Sitzbank gesperrt.

Fahrgestell- und motornummer (01_21, 01_22)

Die Rahmen- und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die jeweils auf dem Rahmen bzw. dem Motor eingeprägt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen immer angegeben werden. Überprüfen Sie, ob die Fahrgestellnummer und Präfix am Fahrzeug mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

ACHTUNG



EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.

Rahmennummer

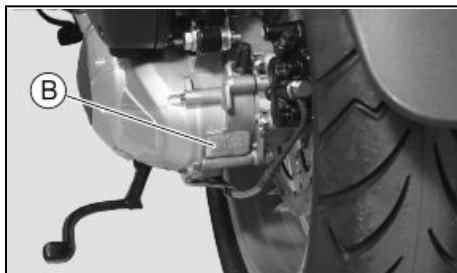
Zum Ablesen der Rahmennummer muss die Klappe «A» im Helmfach entfernt werden.



01_21

Motornummer

Die Motornummer «**B**» ist in der Nähe der unteren Halterung des hinteren linken Stoßdämpfers eingestanzt.



01_22

Beverly 125



PIAGGIO®

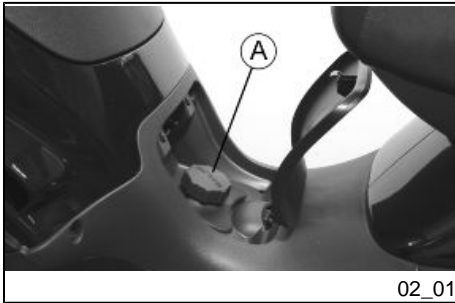


Kap. 02
Benutzungshinweise

Kontrollen

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs folgendes überprüfen:

1. Den Benzinstand prüfen.
2. Den Bremsflüssigkeitsstand der Vorder- und Hinterradbremse prüfen.
3. Den Reifendruck prüfen.
4. Die Funktion des Standlichts, des Scheinwerfers, der Blinker, des Bremslichts und der Nummernschildbeleuchtung prüfen.
5. Die Funktion der Vorderrad- und Hinterradbremsanlage prüfen.
6. Der Ölstand im Getriebegehäuse prüfen.
7. Den Motorölstand prüfen.
8. Den Kühlflüssigkeitsstand prüfen.



Auftanken (02_01)

Den Deckel «A» abschrauben, um den Benzintank zu öffnen.

Bleifreies Superbenzin (mit Mindestoktanzahl 95) verwenden.

Den Benzinstand wird an der Benzinstandanzeige an den Instrumenten angezeigt.

WARNUNG



VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN.

BENZIN IST ÄUSSERST LEICHT ENTZÜNDLICH.

NICHT RAUCHEN UND OFFENE FLAMMEN FERNHALTEN: BRANDGEFAHR.

DIE KRAFTSTOFFDÄMPFE NICHT EINATMEN.

KEIN BENZIN AUF DEN HEISSEN MOTOR UND PLASTIKTEILE TROPFEN LASSEN.

ACHTUNG



BENZIN BESCHÄDIGT DIE KUNSTSTOFFTEILE DER KAROSSERIE.

Einstellen der Stoßdämpfer (02_02)

Die Federn können mit dem mitgelieferten Schlüssel auf 4 Positionen eingestellt werden. Dazu muss der Gewinding unten am Stoßdämpfer verstellt werden.

Position 1 geringste Vorspannung: Nur Fahrer.

Position 2 mittlere Vorspannung: Nur Fahrer.

Position 3 mittlere Vorspannung: Fahrer mit Beifahrer

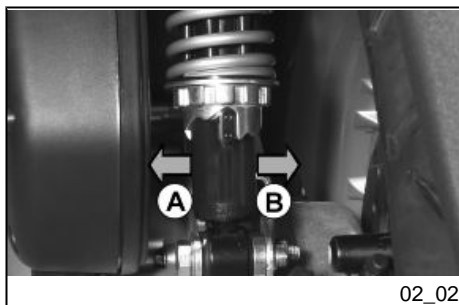
Position 4 größte Vorspannung: Fahrer, Beifahrer und Gepäck.

Zum Einstellen muss der entsprechende Schlüssel aus dem Bordwerkzeug benutzt werden. Wird der Gewinding in Richtung «**A**» gedreht, erhöht sich die Federvorspannung. Wird der Gewinding in Richtung «**B**» gedreht, verringert sich die Federvorspannung.

ACHTUNG



DAS FAHREN MIT NICHT RICHTIG AUF DAS FAHRER- UND EVENTUELLE BEIFAHRERGEWICHT EINGESTELLTER FEDERVORSpannung KANN DEN FAHRKOMFORT UND DIE FAHRPRÄZISION BEEINTRÄCHTIGEN.



02_02

WARNUNG



UM VERLETZUNGSGEFAHR ZU VERMEIDEN, SOLLTEN BEIM EINSTELLEN DES STOSSDÄMPFERS SCHUTZHANDSCHUHE BENUTZT WERDEN.

WARNUNG



ES WIRD ABSOLUT DAVON ABGERATEN DIE VORSPANNUNG AN DEN BEIDEN STOSSDÄMPFERN UNTERSCHIEDLICH EINZUSTELLEN.

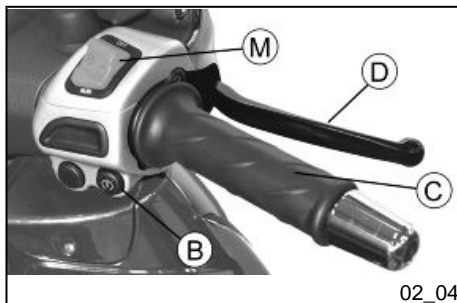


Einfahren (02_03)

WARNUNG

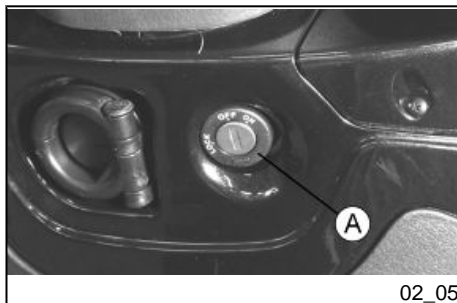


WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER ZULÄSSIGEN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALLEN STEIGERN.



Starten van de motor (02_04, 02_05, 02_06, 02_07)

Das Fahrzeug ist mit einem Startfreigabesystem (Zündunterbrechung) ausgestattet, das über den Not-Aus Schalter und den Schalter am Seitenständer gesteuert wird. Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn der Seitenständer runtergeklappt ist oder der Not-Aus Schalter **RUN/OFF** auf **OFF** steht. Der laufende Motor wird abgeschaltet, wenn der Seitenständer runtergeklappt oder der Not-Aus Schalter **RUN/OFF** auf **OFF** gedrückt wird. Das Fahrzeug ist mit einem direkt gekoppelten Automatik-Getriebe ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasdrehgriff erfolgen. zum Anfahren zunehmend Gas geben. Das Fahrzeug ist mit einer Elektropumpe und einem Choke versehen, die beim Starten des Motors automatisch in Funktion treten. Beim Starten muss vor Betätigung des Anlasserschalters «B» der Bremshebel der Vorderradbremse «D» oder der Hinterradbremse «I» gezogen werden. Über die Bremshebel wird ein Startfreigabeschalter betätigt.

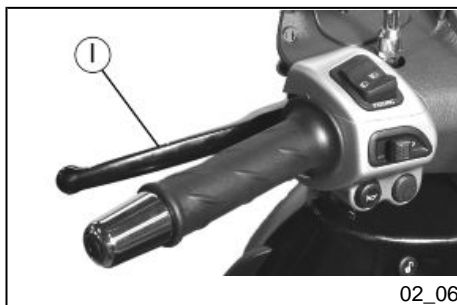


1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer «F» stellen, das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.
2. Den Gasgriff «C» im Leerlauf halten.
3. Den Zündschlüssel in das Zündschloss «A» stecken und auf «ON» drehen.
4. Sicherstellen, dass der Schalter «M» «RUN/OFF» auf «RUN» steht, und dass der Seitenständer «L» angehoben ist.
5. Den Anlasserschalter «B» drücken, nachdem Bremshebel der Vorderradbremse «D» bzw. der Hinterradbremse «I» gezogen wurde.

WARNUNG



DAS HINTERRAD WIRD AUCH BEI NUR GERINGER DREHUNG DES GASGRIFFS VOM AUTOMATIK-GETRIEBE IN DREHUNG VERSETZT. NACH DEM STARTEN DIE BREMSE VORSICHTIG LOSLASSEN UND NACH UND NACH GAS GEBEN.





02_07

ACHTUNG

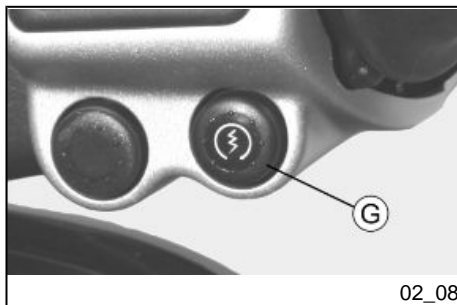
NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE SEHR GIFTIG SIND.

Vorkehrungen**ACHTUNG**

UM MOTORSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, DEN KALTEN MOTOR NIE HOCHTOURIG LAUFEN LASSEN. BEI BERGABFAHRTEN DARAUf ACHTEN NIE DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT ZU ÜBERSCHREITEN, UM MOTORSCHÄDEN DURCH LÄNGERES HOCHTOURIGES LAUFEN ZU VERMEIDEN. UM DEN MOTOR ZU SCHÜTZEN SCHALTET SICH BEI LÄNGEREM HOCHTOURIGEM LAUFEN DES MOTORS EIN DREHZAHLBEGRENZER EIN, SOBALD DIE VORGEGEBENE MOTORDREHZAHl ÜBERSCHRITTEN WIRD.

WARNUNG

NACH LÄNGERER FAHRT MIT HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NIEMALS SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN, SONDERN IHN ERST EINIGE SEKUNDEN IM LEERLAUF LAUFEN LASSEN.



02_08

Bei Startschwierigkeiten (02_08)

Beim Startschwierigkeiten wie folgt vorgehen:

1. Bei abgesoffenem Motor. Die gleichen Schritte wie oben angegeben vornehmen. Vollgas geben und den Anlasserschalter «**G**» im Abstand von 5 Sekunden jeweils für 5 Sekunden betätigen. Den Gasgriff in Vollgasstellung halten, weil beim Öffnen und Schließen des Gasschiebers nur noch zusätzlich Benzin in den Zylinder geleitet wird.

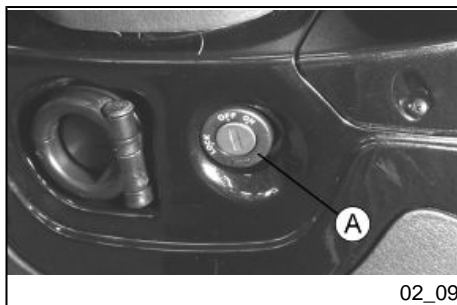
Startet der Motor nach einigen Versuchen nicht, den Motor einige Minuten ruhen lassen und die oben angegebenen Schritte wiederholen. Bei diesen Startversuchen den Anlassermotor auf keinen Fall längere Zeit betätigen.

Als letzter Versuch kann die Zündkerze ausgebaut werden. Den Motor ohne Zündkerze starten, um überschüssigen Kraftstoff auszustoßen. Anschließend die Zündkerze wieder einbauen und die Arbeitsschritte ab Punkt 1 wiederholen.

2. Bei leerem Benzintank. Nach dem Auftanken den Startvorgang normal durchführen. Den Anlasserschalter «**G**» betätigen, dabei den Gasgriff in Leerlaufstellung halten, so dass an der Benzinpumpe ein möglichst großer Unterdruck entsteht.

3. Bei warmem Motor. Die gleichen Schritte bei leicht geöffnetem Gasgriff vornehmen.

Führen die angegebenen Startanweisungen nicht zum Start, wenden Sie sich an einen **PIAGGIO-Vertragshändler oder Vertragswerkstatt**.



02_09

Abstellen des Motors (02_09)

Den Gasgriff vollständig schließen und anschließend den Zündschlüssel «**A**» auf «**OFF**» stellen (Schlüssel abziehbar).

ACHTUNG



AUFGUNDE DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE IM KATALYSATOR ERREICHT WERDEN KÖNNEN, ACHTEN SIE BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS DARAUF,

DASS DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREM MATERIAL IN KONTAKT KOMMT, UM SCHWERE VERBRENNUNGEN DES KÖRPERS ZU VERMEIDEN.

ACHTUNG



DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..

WARNUNG



BEIM STARTEN NACH LÄNGEREM PARKEN IN KALTEM KLIMA DEN GASGRIFF 2÷3 MAL VOLLSTÄNDIG ÖFFNEN, BEVOR DER ANLASSERSCHALTER BETÄTIGT WIRD.

Ständer (02_10)

HAUPTSTÄNDER

Mit dem Fuß auf den Überstand am Hauptständer «F» treten und gleichzeitig das Fahrzeug am seitlichen Handgriff nach hinten anheben.



02_10

SEITENSTÄNDER:

Mit dem Fuß auf den Überstand am Ständer «L» drücken, bis er in geöffneter Position einrastet, dann gleichzeitig das Fahrzeug auf den Ständer auflehnen.

ACHTUNG

JEDICHE VERÄNDERUNG KANN SCHWERE MOTORSCHÄDEN VERURSACHEN.

WARNUNG

JEDES MAL WENN DER SEITENSTÄNDER RUNTERGEKLAPPT WIRD, WIRD DER MOTOR AUSGESCHALTET.

Automatische kraftübertragung (02_11)

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten.

Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) **nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Anhalten des Fahrzeuges benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskorb verursacht.**

Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten



02_11

unter voller Belastung an starken Steigungen oder beim Anfahren mit Beifahrer an Steigungen mit mehr als 25% auftreten.

Bei Überhitzung der Kupplung folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

1. Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter dieser Belastung laufen lassen.
2. Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.



Sicheres fahren (02_12)

Im Folgenden sind hier einige einfache Ratschläge wiedergegeben, die es Ihnen ermöglichen werden Ihr Fahrzeug im täglichen Gebrauch sicher und entspannt zu fahren. Ihre Fähigkeit und Ihre mechanischen Kenntnisse sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Wir empfehlen solange Probefahrten mit dem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr zu machen, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.
2. Auf schlechten Straßen langsam und vorsichtig fahren.
3. Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen, ohne dass die Bremsen betätigt wurden, ist die Bremsleistung anfangs geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.
4. Auf nassen oder nicht asphaltierten Straßen und bei rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.
5. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.
6. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzten Straßen genutzt, sollten die Bremscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.

ACHTUNG

FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN. DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST ÄUßERST GEFÄHRLICH.

ACHTUNG

JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, WELCHE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT.

ACHTUNG

DIE RÜCKSPIEGEL NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.

WARNUNG

UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, BEIM EINBAU UND HINZUFÜGEN VON ZUBEHÖR UND GEPÄCK SEHR VORSICHTIG FAHREN. DER EINBAU VON ZUBEHÖR UND DAS FAHREN MIT GEPÄCK KANN DIE FAHRSTABILITÄT UND DIE LEISTUNGSEIGENSCHAFTEN DES SCOOTERS VERRINGERN UND DIE SICHERHEITSGRENZEN WÄHREND DES EINSATZES SENKEN. DEN MIT ZUBEHÖR AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 100 km/ Std. FAHREN. (SIEHE ABSCHNITT «ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR»)

Beverly 125



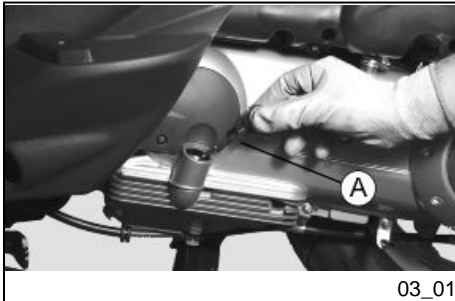
PIAGGIO®



**Kap. 03
Wartung**

Motorölstand

Bei 4-Taktmotoren wird das Motoröl zur Schmierung der Ventilsteuerung, der Hauptlager und der Zylinder- Kolbeneinheit benutzt. **Zu wenig Öl führt zu unzureichender Schmierung und kann schwere Motorschäden verursachen.** Bei allen 4-Taktmotoren ist es normal, dass das Öl nach und nach seine Schmierleistung verliert und eine gewisse Menge Öl verbraucht wird. Der Ölverbrauch wird stark durch die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs bestimmt (z. B. bei häufigen Vollgasfahrten erhöht sich der Ölverbrauch). **Um jeglichen Störungen vorzubeugen, empfehlen wir den Ölstand vor jedem Fahrtantritt zu kontrollieren. Zusätzlich ist das Fahrzeug mit einer Öldruckkontrolle am Armaturenbrett ausgestattet.**

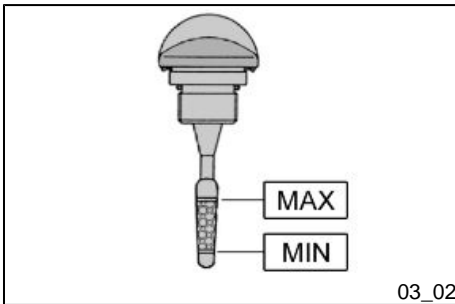


03_01

Kontrolle Motorölstand (03_01, 03_02)

Vor jedem Fahrtantritt muss der Motorölstand bei kaltem Motor überprüft werden (dazu den **vollständig festgeschraubten** Deckel mit Ölmesstab abschrauben). Der Ölstand muss zwischen den Markierungen MAX und MIN am Ölmesstab «A» liegen. Während der Ölstandkontrolle muss das Fahrzeug auf einem waagerechten Untergrund auf dem Hauptständer stehen.

Wird die Ölstandkontrolle bei warmem Motor ausgeführt, ist der angezeigte Ölstand niedriger. Für eine richtige Kontrolle muss der Motor abgestellt werden und vor der Ölstandkontrolle ungefähr 10 Minuten abkühlen.



03_02

Nachfüllen von Motoröl

Vorm Nachfüllen von Motoröl muss zunächst der Ölstand geprüft werden. Beim Nachfüllen von Motoröl darf die **Markierung MAX nicht überschritten werden**. Zum Auffüllen von Öl zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** werden ~ **400 cm³** Motoröl benötigt. Entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm ist eine Kontrolle und eventuelles Auffüllen des Motoröls bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** vorgesehen.

Ölkontrolllampe (unzureichender öldruck) (03_03)

Das Fahrzeug ist am Armaturenbrett mit einer Öldruckkontrolle «I» ausgestattet. Die Kontrollleuchte leuchtet auf, sobald der Zündschlüssel auf «ON» gedreht wird.

Nach Anlassen des Motors muss die Öldruck-Kontrollleuchte erlöschen.

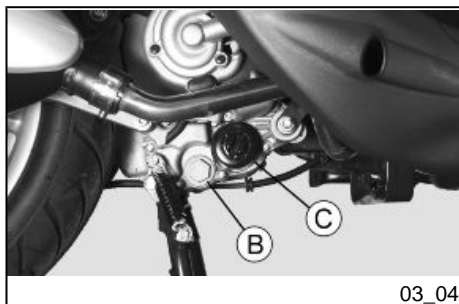
Leuchtet die Öldruckkontrolle beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten auf, muss der Ölstand geprüft und gegebenenfalls aufgefüllt werden. Leuchtet die Öldruckkontrolle nach dem Nachfüllen beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten weiterhin auf, müssen Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt wenden.



03_03

Motorölwechsel (03_04)

Ein Ölwechsel und Wechsel der Filterpatrone «C» muss entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm in einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** ausgeführt werden. Das Öl muss vollständig durch die Ölablassschraube «B» des Netzfilters auf der Lichtmaschinen Seite abgelassen werden. Um das Ausfließen des Öls zu erleichtern, den Einfülldeckel mit Messstab öffnen. Da stets eine gewisse Menge Öl im Schmierkreislauf bleibt, müssen zum Ölwechsel durch den Einfüllstutzen «A» nur etwa 600 ÷ 650 cm³ Motoröl eingefüllt werden. Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und wieder abstellen. Nach 5 Minuten den Ölstand erneut überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen, **ohne dabei jedoch den MAX Ölstand zu überschreiten**. Die Filterpatrone muss bei jedem Ölwechsel ausgewechselt werden. Zum Nachfüllen und zum Ölwechsel frisches Motoröl des angegebenen Typs verwenden.



03_04

WARNUNG

DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU NICHT REPARIERBAREN SCHÄDEN FÜHREN.

WARNUNG

WIRD ZUVIEL ÖL EINGEFÜLLT, KANN DIES ZU SCHLACKEBILDUNG UND EINEM STÖRUNGEN BEIM FAHRZEUGBETRIEB FÜHREN.

ACHTUNG

ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET SIND.

ACHTUNG

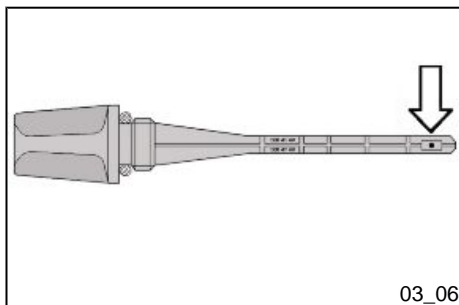
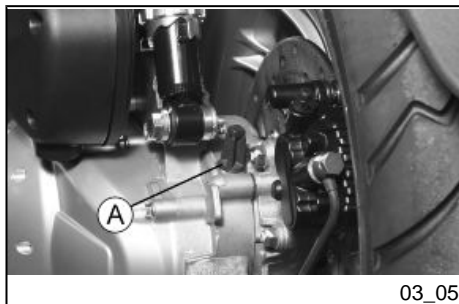
DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T

Motoröl

Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA



Hinterradgetriebeölstand (03_05, 03_06)

Den Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen.

Zur Ölstandkontrolle im Hinterradgetriebe wie folgt vorgehen:

- 1) Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer gestellt werden.
- 2) Den Ölmesstab «A» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, wieder einführen und **wieder vollständig festschrauben**.
- 3) Den Ölmesstab herausziehen und prüfen, ob der Ölstand bis zur ersten Markierung von unten reicht.
- 4) Den Ölmesstab wieder richtig festschrauben.

ANMERKUNG

DIE MARKIERUNGEN AM MESSSTAB, MIT AUSNAHME DER MARKIERUNG FÜR MAX ÖLSTAND, BEZIEHEN SICH AUF ANDERE FAHRZEUGMODELLE DES HERSTELLERS UND HABEN FÜR DIESES FAHRZEUG KEINE BESONDERE BEDEUTUNG.

ACHTUNG



DER BETRIEB DES HINTERRADGETRIEBES MIT ZU WENIG, MIT VERSCHMUTZTEM ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.

ACHTUNG



ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GE-

SETZLICH VORGEGEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

ACHTUNG



BEI EINEM ÖLWECHSEL AM HINTERRADGETRIEBE DARAUF ACHTEN, DASS KEIN ÖL AUF DIE HINTERRAD-BREMSSCHEIBE GELANGT.

Empfohlene produkte

AGIP ROTRA 80W-90

Hinterradgetriebeöl

Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3

Technische angaben

Menge Hinterradgetriebeöl

Siehe Kapitel Technische Angaben



Reifen (03_07)

Den Reifendruck regelmäßig prüfen. Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fachwerkstatt oder eine Werkstatt, die über das nötige Werkzeug zum Reifenwechsel verfügt.

ACHTUNG

DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

Technische angaben

Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer)

2,3 bar (-)

Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer)

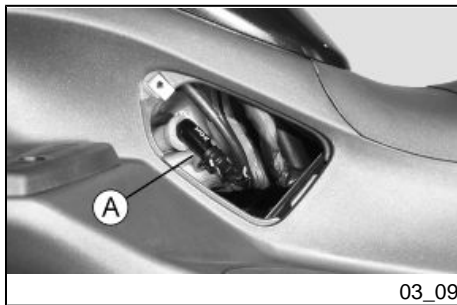
2,3 Bar (2,5 Bar)

Ausbau der zündkerze (03_08, 03_09)

Wie folgt vorgehen:

1. Die Kerzenklappe auf der rechten Fahrzeugseite entfernen. Die Zündkerze kann jetzt von Hand erreicht werden.
2. Den Zündkerzenstecker «A» des Zündkabels von der Zündkerze abnehmen.
3. Die Zündkerze mit dem Kerzenschlüssel aus dem Bordwerkzeug herauserschrauben.
4. Beim Wiedereinbau die Zündkerze mit der richtigen Neigung bis zum Anschlag von Hand festziehen.
5. Den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden.
6. Den Kerzenstecker «A» bis zum Anschlag auf die Zündkerze aufsetzen.





ANMERKUNG

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN ODER VON NICHT FUNKENENTSTÖRTEN KERZENSTECKERN KANN STÖRUNGEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE DES FAHRZEUG VERURSACHEN.

WARNUNG



DIE ZÜNDKERZE MUSS BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN. DIE ZÜNDKERZE MUSS ENTSPRECHEND DER ANGABEN AUS DER TABELLE FÜR DAS WARTUNGSPROGRAMM KONTROLLIERT WERDEN. DER EINSATZ NICHT KONFORMER STEUER- ODER ZÜNDELEKTRONIK BZW. ANDERER ALS DER VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR FÜHREN.. WIRD DIE ZÜNDKERZE AUSGEBAUT, WEIL DER MOTOR ABGESOFFEN IST (ZUM AUSSTOßEN VON ÜBERSCHÜSSIGEM BENZIN, SIEHE «SICHERES FAHREN»), SOLLTE DER KERZENSTECKER AUF DER ZÜNDKERZE BLEIBEN UND DIE ZÜNDKERZE FERN VON DER KERZENÖFFNUNG MASSEKONTAKT HABEN, UM EIN ENTZÜNDEN DES AUSGESTOßENEN BENZINS ZU VERMEIDEN.

Technische angaben

Empfohlene Zündkerze

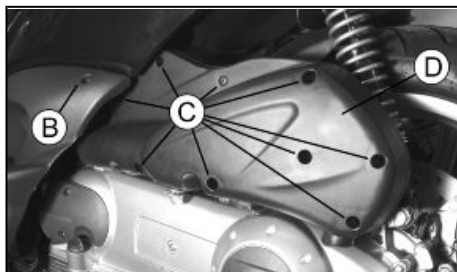
CHAMPION RG 4 HC

Alternative Zündkerze

NGK CR8EB

Elektrodenabstand

0,7 ÷ 0,8 mm



03_10

Ausbau luftfilter (03_10)

Wie folgt vorgehen:

1. Die Schraube «B» abschrauben.
2. Die 9 Befestigungsschrauben «C» abschrauben und den Luftfilterdeckel «D» abnehmen.

Reinigung des Luftfilters

1. Das Filterelement mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.
2. Mit einem sauberen, trockenen Tuch und kleinen Druckluftstößen trocknen.
3. Mit einem 50%-Benzin-Ölgemisch (mit spezifischem Öl) tränken.
4. Das Filterelement abtropfen lassen, anschließend von Hand ausdrücken ohne zu wringen und wieder einbauen.

ACHTUNG



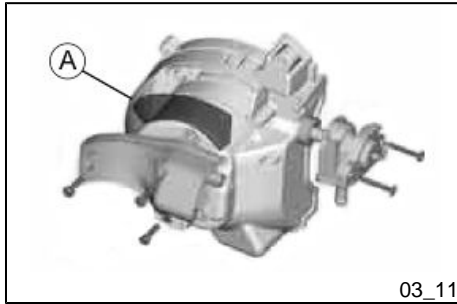
BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DIE WARTUNGSINTERVALLE FÜR DEN LUFTFILTER IN KÜRZEREN ABSTÄNDEN ERFOLGEN, UM SCHÄDEN AM MOTOR ZU VERMEIDEN.

Empfohlene produkte

AGIP FILTER OIL

Öl für Luftfilterschwamm

Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit



03_11

Sas-nebenluftsystem (03_11)

Um den Schadstoffausstoß zu vermindern, ist das Fahrzeug mit einem Katalysator-Auspuff ausgestattet.

Um die Katalysierung zu begünstigen, wird in das Auspuffrohr am Zylinderkopf eine zusätzliche, geeignet gefilterte Luftmenge über das Nebenluftsystem (SAS) zugeleitet.

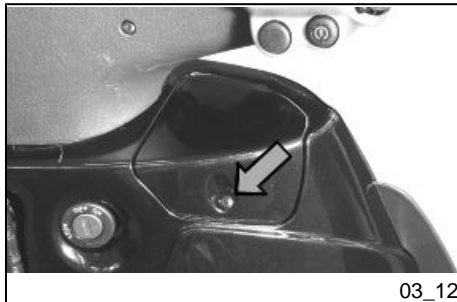
Dieses System leitet den unverbrannten Gasen vor der Katalysierung Sauerstoff zu und unterstützt damit eine bessere Reaktion des Katalysators.

Das System ist mit einem Kontrollventil ausgestattet, das die Funktion beim Abbremsen sperrt, um eine anomale Geräuschbildung zu vermeiden.

Um die Leistungsfähigkeit des SAS-Systems zu erhalten, sind folgende Wartungsarbeiten entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** vorgesehen.

Für dieses System ist ein Filter «**A**» vorgesehen.

Für die Reinigung müssen die Filterschwämme mit Wasser und Neutralseife gewaschen und anschließend mit einem Tuch und kleinen Pressluftstößen getrocknet werden.



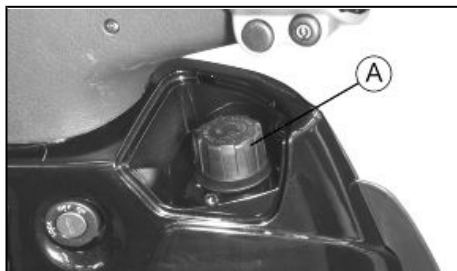
03_12

Kühlflüssigkeitsstand (03_12, 03_13, 03_14)

Die Kühlung des Motors erfolgt durch einen Druckwasserkreislauf. Der Kühlkreislauf hat ein Fassungsvermögen von ca. 1,8 Liter Kühlflüssigkeit. Die Kühlflüssigkeit besteht aus einem Gemisch von 50% entkalktem Wasser und Frostschutzmittel auf Äthylenglykolbasis und Rostschutzmitteln.

Die Kühlflüssigkeit wird in Behältern als gebrauchsfertiges Flüssigkeitsgemisch geliefert.

Für einen guten Motorbetrieb muss die Kühlflüssigkeitstemperatur im mittleren Bereich an der entsprechenden Anzeige «**L**» liegen. Sobald der Zeiger in den roten



03_13



03_14

Bereich gelangt muss der Motor abgestellt werden. Den Motor abkühlen lassen und den Kühlfüllstandsstand überprüfen. Ist der Kühlfüllstandsstand in Ordnung, wenden Sie sich bitte an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.

Der Kühlfüllstandsstand muss bei kaltem Motor alle 6.000 km überprüft werden. Dabei wie folgt vorgehen:

- Das Fahrzeug senkrecht auf den Hauptständer stellen: Die in der Abbildung gezeigte Schraube abschrauben und den Deckel abnehmen.
- Den Deckel vom Ausdehnungsgefäß «A» durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.
- Das Innere des Ausdehnungsgefäßes kontrollieren: Im Inneren des Ausdehnungsgefäßes ist am Plastik eine Markierung für den Mindest- und Maximalstand der Kühlfüllsstand zu sehen.
- Die Kühlfüllsstand auffüllen, falls der Kühlfüllstandsstand unter die Markierung MIN im Ausdehnungsgefäß abgefallen ist.

Der Kühlfüllstandsstand muss stets zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.

Ist der Kühlfüllstandsstand bis in die Nähe des Minimalstands gesunken, muss Kühlfüllsstand nachgefüllt werden. Die Kühlfüllsstand nur bei kaltem Motor nachfüllen. Muss häufig Kühlfüllsstand nachgefüllt werden oder ist das Ausdehnungsgefäß vollständig trocken, muss der Fehler in der Kühlanlage gesucht werden. In diesem Fall muss die Kühlanlage bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** überprüft werden.

Die Kühlfüllsstand muss entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm gewechselt werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.

ANMERKUNG

LEUCHTET DIE KÜHLFLÜSSIGKEITSKONTROLLE WÄHREND DER FAHRT AUF, SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN UND ABKÜHLEN LASSEN. ANSCHLIESSEND DEN KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN. IST DER KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND NICHT IN ORDNUNG, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.

WARNUNG

UM VERBRÜHUNGEN ZU VERMEIDEN NIEMALS DEN DECKEL AM AUSDEHNUNGSGEFÄß ÖFFNEN, SOLANGE DER MOTOR NOCH HEIß IST.

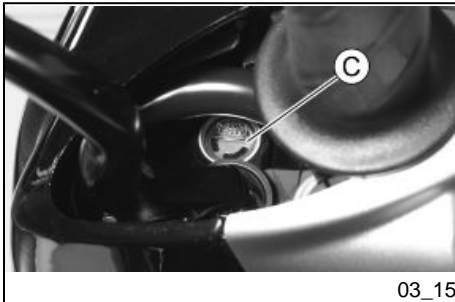
WARNUNG

UM EIN GEFÄHRLICHES AUSTRETEN DER FLÜSSIGKEIT WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, MUSS UNBEDINGT SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DER MAXIMALSTAND NIE ÜBERSCHRITTEN WIRD.

UM EINEN KORREKTEN MOTORBETRIEB ZU GEWÄHRLEISTEN, MUSS DER KÜHLERGRILL SAUBER GEHALTEN WERDEN.

Empfohlene produkte**AGIP PERMANENT SPEZIAL***Kühlflüssigkeit*

Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16

**Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03_15)**

Die Bremsflüssigkeitsbehälter für die Vorder- und Hinterradbremse befinden sich an den Hauptbremszylindern unter den Deckeln an der Lenkerverkleidung. Wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug mit in Fahrtrichtung ausgerichtetem Lenker auf den Hauptständer stellen.
2. Den Bremsflüssigkeitsstand durch das entsprechende Schauglas «C» überprüfen.

Ein geringes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands kann durch die Abnutzung der Bremsbeläge verursacht sein. Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgesunken, sollten Sie eine **Piaggio-Vertragswerkstatt bzw. Vertragshändler** aufsuchen und dort die Bremsanlage genau überprüfen lassen.

Auffüllen von bremsflüssigkeit

Wie folgt vorgehen:

Nach Ausbau der Deckel «A» die beiden Befestigungsschrauben lösen und den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters abnehmen. Zum Nachfüllen der Bremsflüssigkeit ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit benutzen. Niemals über den Maximalstand auffüllen.

Unter normalen Klimatischen Bedingungen muss die Bremsflüssigkeit entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm gewechselt werden. Das Wechseln der Bremsflüssigkeit muss von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden. Wenden Sie sich hierfür unbedingt an eine **PIAGGIO-Vertragswerkstatt oder Vertragshändler**.

WARNUNG



AUSSCHLIESSLICH BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VERWENDEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND: KONTAKT MIT LACKIERTEN FAHRZEUGTEILEN VERMEIDEN

ACHTUNG



VERMEIDEN, DASS BREMSFLÜSSIGKEIT MIT AUGEN, HAUT ODER KLEIDUNG IN KONTAKT KOMMT. BEI UNGEWOLTEM KONTAKT SOFORT MIT REICHLICH FLIESENDEM WASSER ABSPÜLEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT

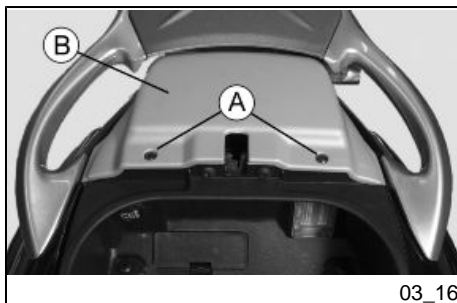
AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.

Empfohlene produkte

AGIP BRAKE 4

Bremsflüssigkeit

Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4



03_16

Batterie (03_16, 03_17)

Um an die Batterie zu gelangen, wie folgt vorgehen:

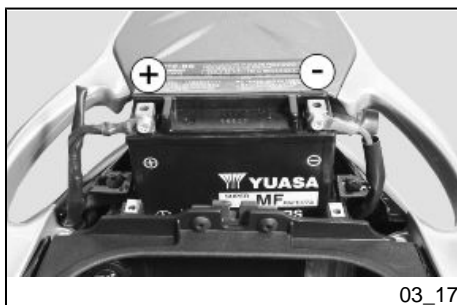
1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Die Sitzbank öffnen.
3. Die Befestigungsschrauben «A» und den Deckel «B» entfernen.

Die Batterie ist der Teil der elektrischen Anlage, der die aufmerksamste Überprüfung und die sorgfältigste Wartung erfordert. Im Folgenden werden die wichtigsten Wartungsvorschriften aufgeführt:

ACHTUNG



UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN. UM EIN AUSTRETEN VON ELEKTROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUF ACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.



03_17

Inbetriebnahme einer neuen Batterie

Sicherstellen, dass die Polklemmen richtig angeschlossen sind.

ACHTUNG



DIE BATTERIEPOLE NICHT VERTAUSCHEN: ES BESTEHT DIE GEFAHR VON KURZSCHLUSS UND STÖRUNGEN AN DEN ELEKTRISCHEN VORRICHTUNGEN.

WARNUNG



ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.

Längerer stillstand

Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs lässt die Batterieleistung nach. Dies ist durch die Selbstentladung der Batterie und durch die Rest-Stromaufnahme des Fahrzeugs aufgrund der Dauer-Stromversorgung einiger Bauteile bedingt. Der Leistungsabfall der Batterie wird auch durch die Raumbedingungen und die Sauberkeit der Batteriepole beeinflusst. Um Startschwierigkeiten und schwere Schäden an der Batterie zu vermeiden, sollte folgendes beachtet und vorgenommen werden:

- **Mindestens einmal im Monat** den Motor starten und den Motor für 10 - 15 Minuten mit Drehzahlen leicht oberhalb des Leerlaufes laufen lassen. Damit werden die Batterie aber auch die Motorbauteile funktionsfähig gehalten.
- Beim Stilllegen des Fahrzeugs (siehe Anleitung im Abschnitt "Stilllegen des Fahrzeugs") die Batterie ausbauen. Die Batterie muss gereinigt, vollständig geladen und

an einem trockenen und belüfteten Platz aufbewahrt werden. Die Batterieladung mindestens **einmal alle zwei Monate** nachladen.

ANMERKUNG

DAS AUFLADEN DER BATTERIE MUSS MIT EINEM LADESTROM VON 1/10 DER BATTERIE-NOMINALLEISTUNG ERFOLGEN UND DARF NICHT LÄNGER ALS 10 STUNDEN DAUERN. FÜR DAS AUFLADEN DER BATTERIE SOLLTEN SIE SICH AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT WENDEN. NACH EINEM AUSBAU DER BATTERIE BEIM WIEDEREINBAU AUF DIE RICHTIGEN KABELANSCHLÜSSE AN DEN BATTERIEPOLEN ACHTEN.

WARNUNG

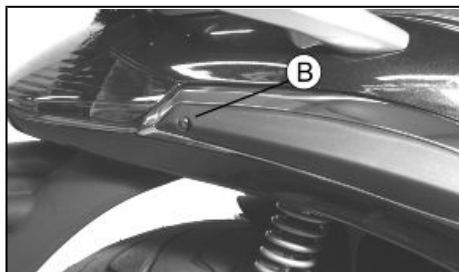


BEI LAUFENDEM MOTOR DÜRFEN DIE BATTERIEKABEL AUF KEINEN FALL VON DER BATTERIE GETRENNT WERDEN, ANDERNFALLS KANN DIE ZÜND-ELEKTRONIK DES FAHRZEUGS IRREPARABEL BESCHÄDIGT WERDEN.

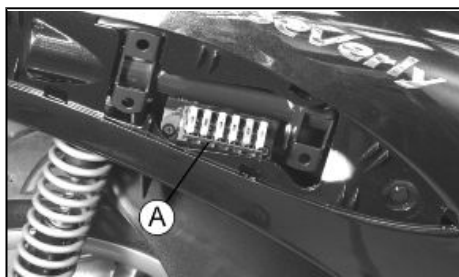
WARNUNG



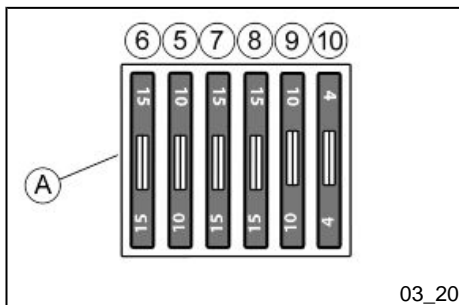
ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR-GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM-MUNGEN ERFOLGEN.



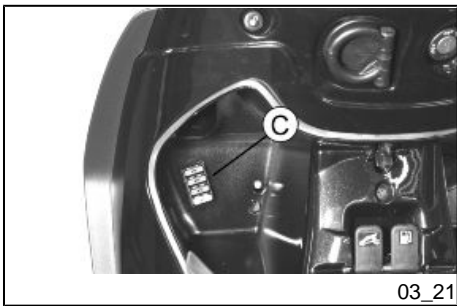
03_18



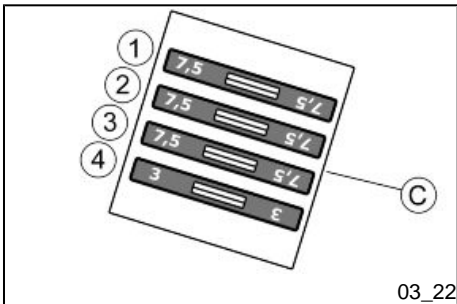
03_19



03_20



03_21



03_22

Sicherungen (03_22)

Die elektrische Anlage ist ausgestattet mit:

1. Vier Sicherungen «A». Um an das Sicherungsbrett «A» gelangen zu können, die Schraube «B» abschrauben und die Zierleisten entfernen.

2. Vier Sicherungen «C» zur Absicherung der Anlagenstromkreise. Die Sicherungen befinden sich links im vorderen Handschuhfach.

In der Tabelle sind die Positionen und die technischen Angaben der im Fahrzeug befindlichen Sicherungen ausgeführt.

ACHTUNG

VORM AUSTAUSCHEN EINER DURCHGEBRANNTEN SICHERUNG MUSS DER FEHLER GESUCHT UND BESEITIGT WERDEN, DER ZUM DURCHBRENNEN DER SICHERUNG GEFÜHRT HAT. DIE STROMKREISE NIEMALS MIT EINEM ANDEREN MATERIAL (Z. B. EINEM KABEL) ÜBERBRÜCKEN.

SICHERUNGSTABELLE

Sicherung Nr.1	<p>Anordnung am Klemmenbrett: 1</p> <p>Leistung: 7,5A</p> <p>Geschützte Stromkreise: Standlicht vorne - Rücklicht - Armaturenbrettbeleuchtung - Nummernschildbeleuchtung</p> <p>Anbringung: Vorderes Handschuhfach</p>
Sicherung Nr. 2	<p>Anordnung am Klemmenbrett: 2</p> <p>Leistung: 7,5A</p> <p>Geschützte Stromkreise: Stromversorgung Kontrolllampen Armaturenbrett - Hupe - Licht- Wechselschalter</p> <p>Anbringung: Vorderes Handschuhfach</p>

Sicherung Nr. 3 **Anordnung am Klemmenbrett: 3**
Leistung: 7,5A
Geschützte **Stromkreise:**
Fahrzeug-Startfreigabe - Zündung
- Kontrolle Motor nicht freigegeben
Anbringung: Vorderes
Handschuhfach

Sicherung Nr. 4 **Anordnung am Klemmenbrett: 4**
Leistung: 3 A
Geschützte **Stromkreise:**
Steuervorrichtung Elektropumpe
Anbringung: Vorderes
Handschuhfach

Sicherung Nr. 5 **Anordnung am Klemmenbrett: 5**
Leistung: 15A
Geschützte **Stromkreise:**
Ersatzsicherung
Anbringung: Rechtes Seitenteil

Sicherung Nr. 6 **Anordnung am Klemmenbrett: 6**
Leistung: 10A
Geschützte **Stromkreise:**
Ersatzsicherung
Anbringung: Rechtes Seitenteil

Sicherung Nr. 7 **Anordnung am Klemmenbrett: 7**

Leistung: 15A

Geschützte Stromkreise:
Kühlgebläse - Batterieladung -
Zündung - Stromkreise durch
Sicherungen 1, 2, 4 abgesichert

Anbringung: Rechtes Seitenteil

Sicherung Nr. 8

Anordnung am Klemmenbrett: 8

Leistung: 15A

Geschützte Stromkreise:
Steckdose 12V-180W für
Stromabnehmer -
Helmfachbeleuchtung -
Elektrische Sitzbanköffnung

Anbringung: Rechtes Seitenteil

Sicherung Nr. 9

Anordnung am Klemmbrett: 9

Leistung: 10A

Geschützte Stromkreise:
Fernlicht und Abblendlicht -
Scheinwerfer-Fernrelais - Licht-
Wechselschalter

Anbringung:Rechtes Seitenteil

Sicherung Nr. 10

Anordnung am Klemmenbrett:
10

Leistung: 4A

Geschützte Stromkreise: Uhr -
Led Wegfahrsperre

Anbringung: Rechtes Seitenteil

LAMPENTABELLE

Fernlichtlampe	Typ: HALOGEN (H7) Leistung: 12V - 55W Menge: 1
Abblendlichtlampe	Typ: HALOGEN (H1) Leistung: 12V - 55W Menge: 1
Lampe vorderes Standlicht	Typ: VOLLGLAS Leistung: 12V - 5W Menge: 2
Lampe Instrumentenbeleuchtung	Typ: VOLLGLAS Leistung: 12V - 1,2W Menge: 5
Vordere Blinkerlampe	Typ: KUGEL Leistung: 12V - 10W Menge: 1 rechts + 1 links
Lampe Helmfachbeleuchtung	Typ: ZYLINDRISCH Leistung: 12V - 5W

Menge: 1

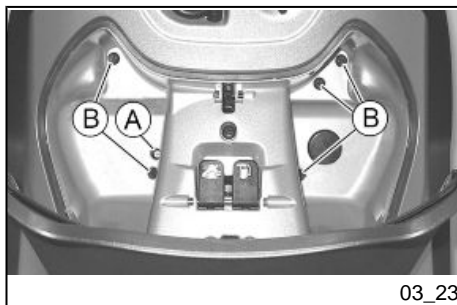
Hintere Blinkerlampe

Typ: KUGEL**Leistung:** 12V - 10W**Menge:** 1 rechts + 1 links

Rücklichtlampe

Typ: KUGEL**Leistung:** 12V - 3W**Menge:** 2

Bremslichtlampe

Typ: VOLLGLAS**Leistung:** 12V - 10W**Menge:** 1Lampe
Nummernschildbeleuchtung**Typ:** VOLLGLAS**Leistung:** 12V - 5W**Menge:** 1

03_23

Auswechseln der Scheinwerferlampen (03_23)

Zum Ausbau des Scheinwerfers wie folgt vorgehen:

1. Die fünf Schrauben «B» abschrauben.
2. Die Scheinwerfereinheit aus ihrem Sitz ziehen und die durchgebrannte Lampe wechseln.

Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

WARNUNG

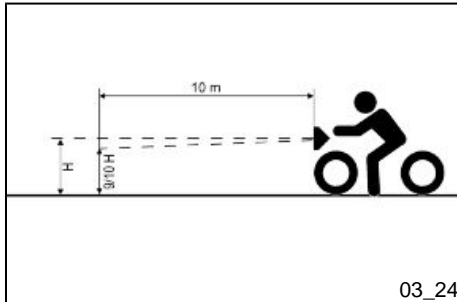
DIE LAMPEN FÜR FERNLICHT UND ABBLENDLICHT SIND HALOGENLAMPEN: UM DIE LAMPE NICHT ZU BESCHÄDIGEN, NIEMALS DIREKT MIT DEN FINGERN ANFASSEN.

ANMERKUNG

ES HANDELT ES SICH UM KEINEN FEHLER, WENN AUF DER INNENFLÄCHE DES SCHEINWERFERS EIN BESCHLAG FESTGESTELLT WIRD, SONDERN ES IST AUF DIE LUFTFEUCHTIGKEIT BZW. NIEDRIGE TEMPERATUREN ZURÜCKZUFÜHREN.

SOBALD DER SCHEINWERFER EINGESCHALTET WIRD VERSCHWINDET DIESES PHÄNOMEN SEHR SCHNELL..

SIND HINGEGEN TROPFEN VORHANDEN, KANN DIES AUF EIN ENDRINGEN VON WASSER HINWEISEN. WENDEN SIE SICH IN DIESEM FALL BITTE AN DEN PIAGGIO-KUNDENDIENST.

**Einstellung des scheinwerfers (03_24)**

Wie folgt vorgehen:

1. Das fahrbereite Fahrzeug ohne Beladung und mit richtigem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen.
2. Den Scheinwerfer einschalten und prüfen, dass die obere Hell-Dunkel-Grenze an der Wand nicht über $9/10$ der Scheinwerfermitte vom Boden und nicht unter $7/10$ liegt.
3. Andernfalls den Scheinwerfer mit der Schraube «A» einstellen.

ANMERKUNG

DAS ANGEGEBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEGEBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN

DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.

Vordere Blinker

Zum Auswechseln der durchgebrannten Lampe die Schraube «F» auf der linken und rechten Seite abschrauben.

Rücklichteinheit (03_25, 03_26, 03_27)

Zum Ausbau des Rücklichts wie folgt vorgehen:

1. Die beiden seitlichen Zierleisten abmontieren.
2. Die Plastikverkleidung vom Gepäckträger abnehmen und die Schraube «C» entfernen.
3. Die Schrauben «B» entfernen und die Rücklichteinheit herausziehen.
4. Eventuell durchgebrannte Lampen auswechseln.

ANMERKUNG

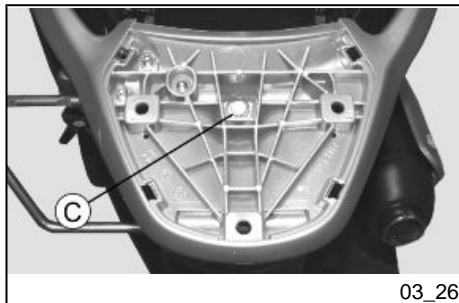
ES HANDELT ES SICH UM KEINEN FEHLER, WENN AUF DER INNENFLÄCHE DES SCHEINWERFERS EIN BESCHLAG FESTGESTELLT WIRD, SONDERN ES IST AUF DIE LUFTFEUCHTIGKEIT BZW. NIEDRIGE TEMPERATUREN ZURÜCKZUFÜHREN.

SOBALD DER SCHEINWERFER EINGESCHALTET WIRD VERSCHWINDET DIESES PHÄNOMEN SEHR SCHNELL..

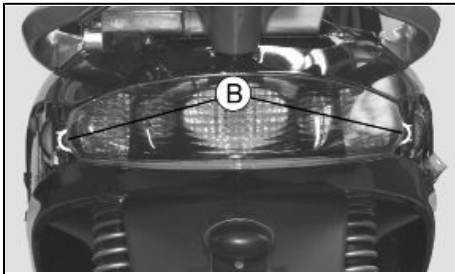
SIND HINGEGEN TROPFEN VORHANDEN, KANN DIES AUF EIN ENDRINGEN VON WASSER HINWEISEN. WENDEN SIE SICH IN DIESEM FALL BITTE AN DEN PIAGGIO-KUNDENDIENST.



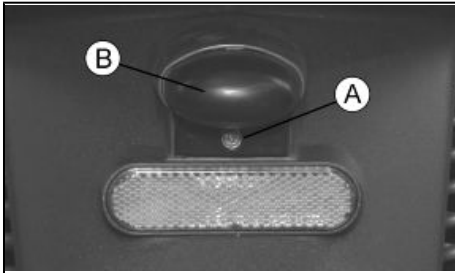
03_25



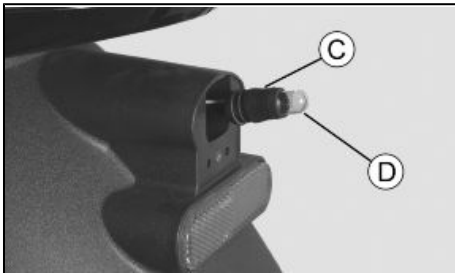
03_26



03_27



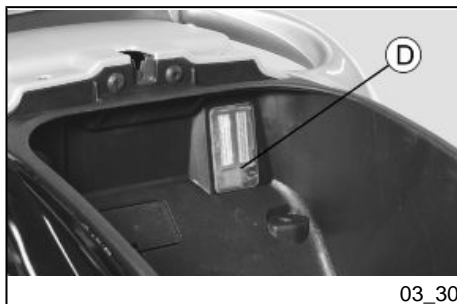
03_28



03_29

Nummernschildbeleuchtung (03_28, 03_29)

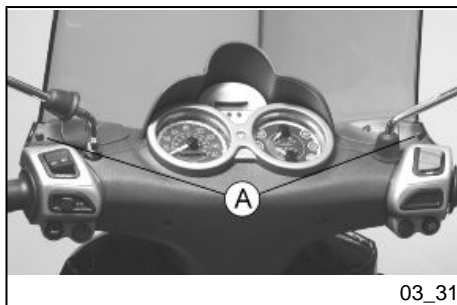
Die Schraube «A» abschrauben und die Halterung «B» abmontieren. Zum Wechseln der Lampe den Kabelstecker «C» aus der Halterung ziehen und die Lampe «D» herausziehen.



03_30

Helmfachbeleuchtung (03_30)

Das Helmfach öffnen, das durch Druck befestigte Glas «D» herausziehen und die Lampe wechseln.



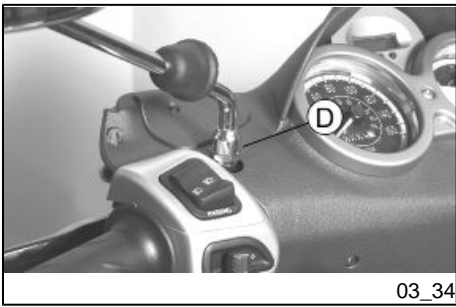
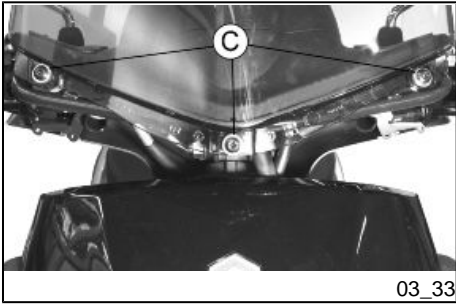
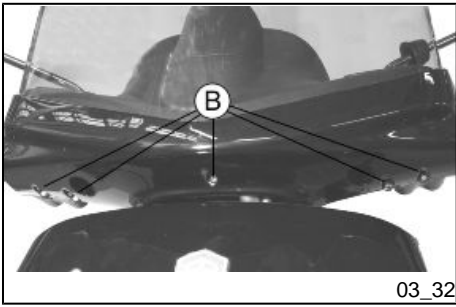
03_31

Rückspiegel (03_31, 03_32, 03_33, 03_34)

Für den Ausbau der Rückspiegel:

1. Die zwei Schrauben «A» oben am Armaturenbrett abschrauben.
2. Die fünf Schrauben «B» an der vorderen Lenkerverkleidung abschrauben.
3. Die drei Befestigungsschrauben «C» am Wetterschutz abschrauben und die Unterlegscheiben aufbewahren.
4. Die Kontermutter «D» an der Rückspiegelbefestigung lösen und dann den Rückspiegel abschrauben.

Für die Einstellung den Rückspiegel greifen und soweit drehen, bis die optimale Position gefunden ist.





03_35

Leerlaufeinstellung (03_35, 03_36)

Wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen und die Sitzbank anheben.
2. Die Befestigungsschrauben «A» abschrauben und die Zugangsklappe zum Vergaser abnehmen.
3. Den Motor starten und dann die Leerlauf-Einstellschraube «B» soweit lösen oder festziehen, bis die angegebene Leerlaufdrehzahl eingestellt ist. Das Hinterrad darf sich im Leerlauf nicht drehen.

Bei Schwierigkeiten mit der Leerlaufeinstellung wenden Sie sich bitte an eine **PIAGGIO-Vertragswerkstatt**.

WARNUNG



DIE LEERLAUF-EINSTELLUNG MUSS BEI WARMEM MOTOR VORGENOMMEN WERDEN. VOR DER ARBEIT SICHERSTELLEN, DASS DER GASGRIF DAS VORGESCHRIEBENE SPIEL HAT. MUSS DAS SPIEL AM GASZUG EINGESTELLT WERDEN, WENDEN SIE SICH AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN VERTRAGSHÄNDLER.

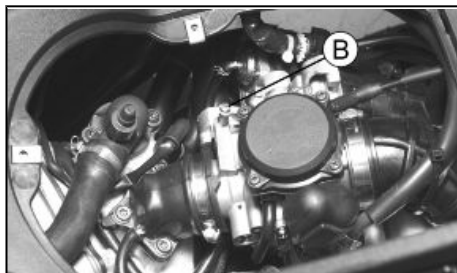
Technische angaben

Leerlaufdrehzahl

1.650 ± ±100 U/Min

Hinterrad-scheiben-bremse

Der Verschleiß der Bremsscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkung auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nie eingestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Angesichts der Bedeutung, die die Bremsen für Ihre Fahrsi-



03_36

cherheit haben, empfehlen wir Ihnen in diesem Fall sofort einen **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstatt** aufzusuchen und dort die entsprechenden Kontrollen durchführen zu lassen.

ACHTUNG



DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.

ACHTUNG



DIE BREMSBELAGSTÄRKE WIRD VOM VERTRAGSHÄNDLER ENTSPRECHEND ARBEITEN AUS DER TABELLE DES WARTUNGSPROGRAMMS ÜBERPRÜFT. WIRD BEIM BREMSSEN EINE UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHENTWICKLUNG AN DER VORDERRAD- ODER HINTERRADBREMSE FESTGESTELLT, SOLLTEN SIE SICH UMGEHEND AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN PIAGGIO-VERTRAGSHÄNDLER WENDEN. BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT SICH DIE BREMSKOLBEN SOWIE DER BREMSHEBELHUB IN DER RICHTIGEN POSITION SETZEN KÖNNEN.

ACHTUNG



SAND, SCHLAMM, SCHNEE-STREUSALZ USW. AUF DER STRASSE KANN DIE LEBENSDAUER DER BREMSBELÄGE ERHEBLICH BEEINTRÄCHTIGEN. UM DAS ZU VERMEIDEN, SOLLTE DAS FAHRZEUG BEI DIESEN STRASSENBEDINGUNGEN HÄUFIG GEREINIGT WERDEN.

Loch im Reifen (03_37)

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen (Tubeless) ausgestattet. Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Das bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Bei einem Loch im Reifen kann eine Notfall-Reparatur mit einem Reifen-Reparaturspray vorgenommen werden. Wenden Sie sich für eine endgültige Reparatur an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**. Zum Reifenwechsel muss das Rad ausgebaut werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.

ACHTUNG

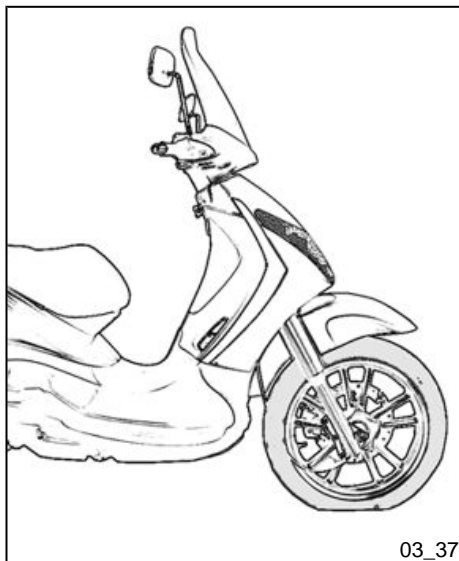


BEI VERWENDUNG EINES REIFENREPARATURSPRAYS MÜSSEN DIE ANWEISUNGEN AUF DER VERPACKUNG ODER AUF DER SPRAYDOSE BEFOLGT WERDEN.

WARNUNG



DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.



03_37



03_38

Stilllegen des fahrzeugs (03_38)

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

1. Allgemeine Fahrzeugreinigung und Abdecken mit einer Schutzplane.
2. Bei abgeschaltetem Motor und Kolben am unteren Totpunkt, die Zündkerze ausbauen und in die Kerzenöffnung 1 ÷ 2 cm³ Öl einfüllen (größere Mengen können den Motor beschädigen). Den Anlasserschalter 1-2 mal für ungefähr 1 Sekunde betätigen, so dass der Motor einige Drehungen ausführt, anschließend die Zündkerze wieder einbauen.
3. Den Kraftstoff ablassen. Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind.
4. Für die Batterie die Vorschriften aus Abschnitt «Batterie» befolgen.

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T

Schmieröl für Bowdenzüge (Gasgriff)

Öl für 4-Taktmotoren

Fahrzeugreinigung

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2-4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum ist für den Lack schädlich. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.

ACHTUNG

DIE REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASCHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.

WARNUNG

BEI DER REINIGUNG VON MOTOR UND FAHRZEUG WIRD VON EINEM EINSATZ EINES HOCHDRUCK-WASSERREINIGUNGSGERÄTES ABGERATEN. KANN DIE REINIGUNG NICHT ANDERS VORGENOMMEN WERDEN, MUSS:

- **NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSER-STRAHL BENUTZEN.**
- **DAS STRAHLROHR IN EINEM ABSTAND VON MINDESTENS 60 CM HALTEN.**
- **DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.**
- **KEINEN HOCHDRUCKSTRAHL BENUTZEN.**
- **KEINE DAMPFREINIGUNG BENUTZEN.**
- **DER WASSERSTRAHL DARF NIE DIREKT AUF FOLGENDE TEILE GERICHTET WERDEN: VERGASER, ELEKTROKABEL, LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM ANTRIEBS- UND LÜFTERDECKEL.**

ACHTUNG

DAS FAHRZEUG NIE IN PRALLER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AM LACK VERURSACHEN. UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN, NIE IN

ALKOHOL, BENZIN ODER ÖL GETRÄNKTE LAPPEN ZUR REINIGUNG LACKIERTER ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE BENUTZEN. DIE VERWENDUNG VON SILIKON-WACHS KANN, JE NACH FAHRZEUGFARBE (SATINIERTER FARBEN), DIE LACKIERTEN OBERFLÄCHEN BESCHÄDIGEN. INFORMIEREN SIE SICH ZU DIESEM THEMA BEI EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT.

STARTSCHWIERIGKEITEN

Kein Benzin im Tank	Tanken
Filter, verstopfte oder verschmutzte Vergaserdüsen, Vergaserfilter, verstopfte Vergaserleitungen, beschädigte Kraftstoffpumpe	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Vertragswerkstatt .
Entladene Batterie	Die Batterie laden

UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

Kein Zündfunken an der Zündkerze. Wegen Hochspannung muss die Kontrolle von Fachpersonal vorgenommen werden.	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Vertragswerkstatt .
--	--

GERINGE VERDICHTUNG

Zündkerze locker. Zylinderkopf locker, Kolbenringe verschlissen. Zu großes Ventilspiel	Die Zündkerze festziehen. Wenden Sie sich an eine Piaggio-Vertragswerkstatt .
--	---

HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Mit Wasser und Shampoo reinigen und mit einem Gemisch aus Benzin und spezifischem Öl tränken (Seite «Ausbau Luftfilter»).
---------------------------------------	---

UNZUREICHENDE BREMSLEISTUNG

Scheibe schmierig. Bremsbeläge verschlissen	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Vertragswerkstatt .
Luft im Bremskreislauf der Vorder- oder Hinterradbremse	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Vertragswerkstatt .

**UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNGEN/
FEDERUNGEN**

Stoßdämpfer verschlissen, Ölleck, abgenutzte Anschlagpuffer.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
--	---

UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

Variatorrollen bzw. Antriebsriemen
bzw. Kupplung verschlissen. Wenden Sie sich an eine
autorisierte Vertragswerkstatt.

GERÄUSCHENTWICKLUNG AM AUSPUFF

Unterdruckleitung beschädigt/
gelöst oder SAS-Ventil beschädigt. Wenden Sie sich an eine
autorisierte Vertragswerkstatt.

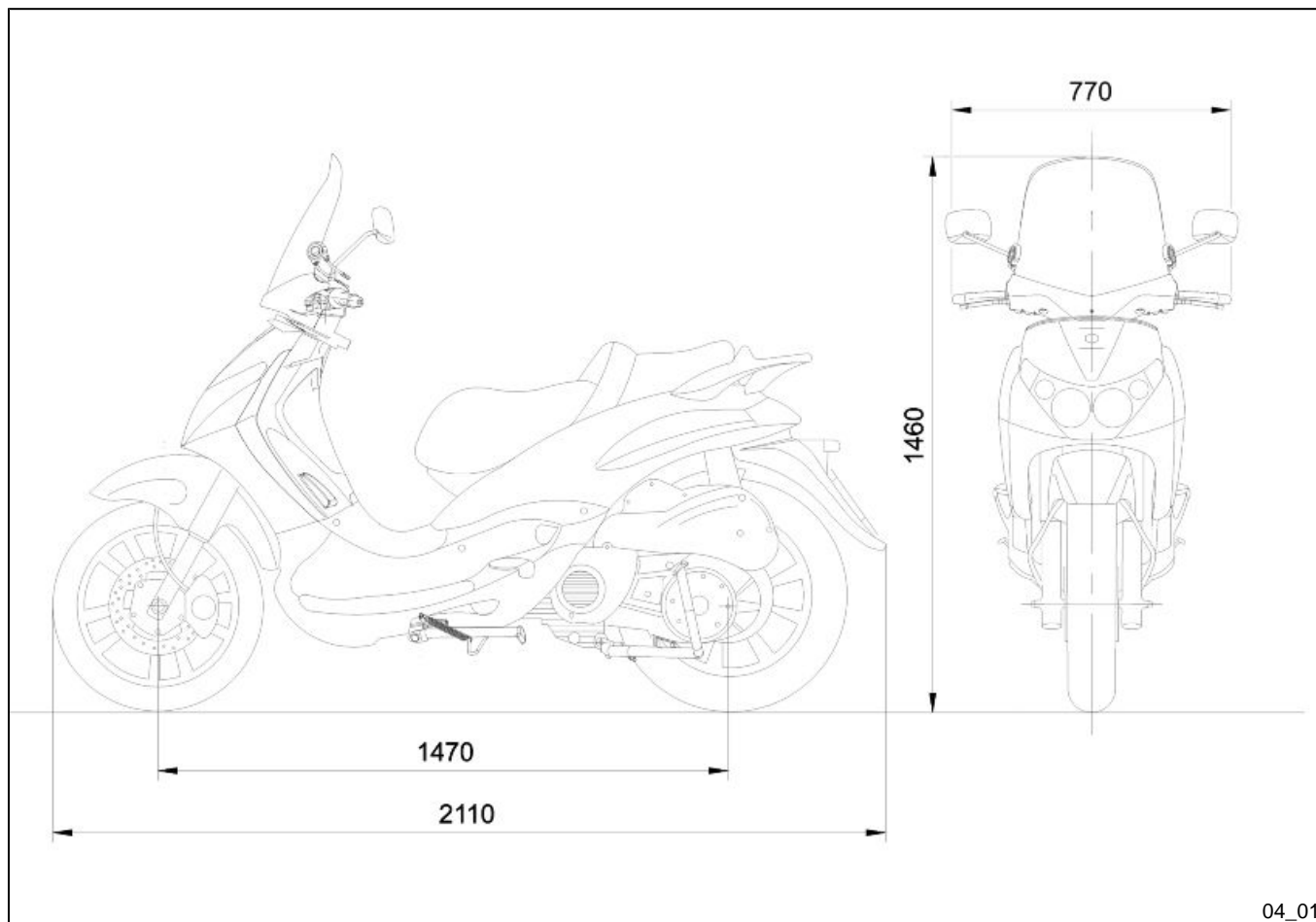
Beverly 125



PIAGGIO®



Kap. 04
Technische daten



MOTORDATEN

Typ	Einzylinder 4-Taktmotor
Hubraum	124 cm ³
Bohrung X Hub	57,0 x 48,6 mm
Verdichtungsverhältnis	12 ± 0,5: 1
Ventilsteuerung	4 Ventile, einzelne obenliegende durch Kette angetriebene Nockenwelle.
Ventilspiel	Einlass: 0,10 mm - Auslass: 0,15 mm
Maximale Leistung	11 kW bei 9.750 U/Min
Maximales Drehmoment	12 Nm bei 8.000 U/Min
Hauptantrieb	Stufenloses Automatikgetriebe mit Ausdehnungsscheiben und Drehkraftunterstützung, Keilriemen, automatische, selbstlüftende Fliehkraft-Trockenkupplung.
Hinterradgetriebe	Ölbad-Zahnradgetriebe
Schmierung	Motorschmierung mit kettengesteuerter Nockenpumpe (im Gehäuse) und doppeltem Netz- und Papierfilter.
Kühlung	Durch Druckwasserkreislauf.
Starten	Elektrisch

Zündung	Elektronische Zündung mit kapazitiver Entladung, mit variabler Vorzündung und mit getrennter Zündspule.
Vorzündung	von $10^\circ \pm 1^\circ$ bei 2.000 U/min bis $32^\circ \pm 1^\circ$ bei 6.500 U/min
Zündkerze	CHAMPION RG4HC
Alternative Zündkerze	NGK CR8EB
Benzinversorgung	Vergaser KEHIN CVEK 30 und elektrische Benzinpumpe.
Kraftstoff	Bleifreies Benzin (95 R.O.N.)
Auspuff	Absorptionsauspuff mit Katalysator.
Abgasnorm	EURO 3

FAHRZEUGDATEN

Rahmen	Aus Stahlrohren und Stahl-Pressblech.
Vordere Radaufhängung/ Federung	Hydraulische Teleskopgabel mit Schäften \varnothing 35 mm.
Hintere Radaufhängung/ Federung	Zwei doppelt wirksame Stoßdämpfer und 4-stufig einstellbare Vorspannung
Vorderradbremse	Hydraulische Scheibenbremse \varnothing 260 mm mit Bremshebel rechts am Lenker.

Hinterradbremse	Hydraulische Scheibenbremse Ø 260 mm mit Bremshebel links am Lenker.
Radfelgentyp	Aus Leichtmetall.
Vordere Radfelge	16" x 3,00
Hintere Radfelge	16" x 3,50
Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer)	2,3 bar (-)
Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer)	2,3 Bar (2,5 Bar)
Leergewicht	161 ± 5 Kg
Maximal zulässiges Gewicht	350 Kg
Batterie	12 V / 10 Ah wartungsfrei

FASSUNGSVERMÖGEN

Motoröl	1,10 Liter
Getriebeöl	250 cm ³
Kühlflüssigkeit	1,75 Liter
Benzintank (Reserve)	~ 10 l (2 l)

Bordwerkzeug

Ein Rohrschlüssel; ein Hebel für Rohrschlüssel; ein doppelter Schraubenzieher; ein Sechskantschlüssel (6 mm); ein Spezialschlüssel zum Einstellen der hinteren Stoßdämpfer. Das Bordwerkzeug befindet sich im Helmfach.

Beverly 125



PIAGGIO®



Kap. 05
Ersatzteile und zubehör



Hinweise (05_01)

WARNUNG



UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, FAHRZEUGE MIT MONTIERTEM ZUBEHÖR ODER STARKER BELADUNG SEHR VORSICHTIG FAHREN, DA DIE STABILITÄT, DIE LEISTUNG UND SICHERHEIT DES SCOOTERS BEEINTRÄCHTIGT WERDEN KÖNNEN.

WARNUNG



WIR RATEN IHNEN NUR ORIGINAL PIAGGIO-ERSATZTEILE ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG AM FAHRZEUG MONTIERTEN TEILE. WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.

WARNUNG



DIE FA. PIAGGIO VERTREIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. FÜR DIE AUSWAHL DES ZUBEHÖRS UND DIE RICHTIGEN MONTAGE WENDEN SIE SICH DAHER UNBEDINGT AN EINEN VERTRAGSHÄNDLER ODER EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.

WARNUNG

DEN MIT ZUBEHÖR (STAUFACH BZW. WETTERSCHUTZ) AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 100 KM/H FAHREN.

OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DER SCOOTER SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESEHENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN.

SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

WARNUNG

WIR RATEN ZU BESONDERER VORSICHT BEI DER INSTALLATION UND ENTFERNUNG EINER EVENTUELLEN MECHANISCHEN DIEBSTAHLSICHERUNG (BÜGELSCHLÖSSER, BREMSSCHEIBENBLOCKIERUNG USW.).

EIN FALSCHER EIN- ODER AUSBAU IN DER NÄHE VON BREMSLEITUNGEN, BOWDENZÜGEN BZW. STROMKABELN, ODER WENN VERGESSEN WURDE DIE DIEBSTAHLSICHERUNG BEIM LOSFAHREN ZU ENTFERNEN, KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AN DEN BAUTEILEN FÜHREN, DIE FAHRZEUGFUNKTIONEN BEEINTRÄCHTIGEN UND IST EINE GEFAHR FÜR DIE SICHERHEIT DES FAHRERS.

Beverly 125



PIAGGIO®



Kap. 06
Das
wartungsprogramm

Tabelle wartungsprogramm

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund sind eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort dem **Vertragshändler oder einer autorisierten Vertragswerkstatt** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

ALLE 2 JAHRE

Kühlflüssigkeit - Wechseln

Bremsflüssigkeit - Wechseln

Nebenluftfilter (Außen/ Innen) - Reinigen

ALLE 3.000 KM

Motoröl - Ölstandkontrolle/ Auffüllen

NACH 1.000 Km

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Motorölfilter - Wechseln

Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung

Gaszug - Einstellung

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen
--

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt
--

(*) *Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

NACH 6.000 Km

Motoröl - Wechseln

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle

Luftfilter - Reinigung

Ölfilter - Wechseln

Ventilspiel - Kontrolle

Laufschuhe/ Variatorrollen - Kontrolle

Antriebsriemen - Kontrolle

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

NACH 12.000 KM UND NACH 60.000 KM

Motoröl - Wechseln

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

Zündkerze - Wechseln

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung

Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln

Gaszug - Einstellung

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle
Lenkung - Einstellen
Bremshebel - Schmieren
Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen
Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle
Antriebe - Schmierung
Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle
Radaufhängung/ Federung - Kontrolle
Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle
Scheinwerfer - Einstellung
Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle
Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt
Antriebsriemen - Wechseln

(*) *Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

NACH 18.000 KM UND NACH 54.000 KM

Motoröl - Wechseln
Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle
Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle
Luftfilter - Reinigung
ÖlfILTER - Wechseln

Ventilspiel - Kontrolle

Laufschuhe/ Variatorrollen - Kontrolle

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Kühler - Außenreinigung / Kontrolle

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

Antriebsriemen - Kontrolle

NACH 24.000 KM UND NACH 48.000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Zündkerze - Wechseln

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung

Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln

Gaszug - Einstellung

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmierung

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

Antriebsriemen - Wechseln

() Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

NACH 30.000 KM, NACH 42.000 KM UND NACH 66.000 KM

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle

Luftfilter - Reinigung

Variatorrollen - Kontrolle oder Wechseln

Antriebsriemen - Kontrolle

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

Motoröl - Wechseln

ÖlfILTER - Wechseln

NACH 36.000 KM

Motoröl - Wechseln

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

Zündkerze - Wechseln

Luftfilter - Reinigung

MotorölfILTER - Wechseln

Ventilspiel - Kontrolle

Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung

Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln

Gaszug - Einstellung

Antriebsriemen - Wechseln

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Kühler - Außenreinigung / Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmierung

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

(* Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»

NACH 72.000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Zündkerze - Wechseln

Luftfilter - Reinigung

Ventilspiel - Kontrolle

Motorölfilter - Wechseln

Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung

Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln

Gaszug - Einstellung

Antriebsriemen - Wechseln

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Kühler - Außenreinigung / Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmierung

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

() Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP ROTRA 80W-90	Hinterradgetriebeöl	Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3
AGIP CITY HI TEC 4T	Schmieröl für Bowdenzüge (Gasgriff)	Öl für 4-Taktmotoren
AGIP FILTER OIL	Öl für Luftfilterschwamm	Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit
AGIP GP 330	Fett für Bremshebel, Gasgriff	Weißes Fett Spray auf Basis von Kalziumseife NLGI 2 ISO-L-XBCIB2
AGIP CITY HI TEC 4T	Motoröl	Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA
AGIP BRAKE 4	Bremsflüssigkeit	Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4
AGIP PERMANENT SPEZIAL	Kühlfüssigkeit	Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16

INHALTSVERZEICHNIS

B

Batterie: 50, 51
Blinker: 61
Bordwerkzeug: 78
Bremsflüssigkeit: 49

C

Cockpit: 8

F

Fahrgestell- und
Motornummer: 23

L

Luftfilter: 45

M

Motoröl: 39

R

Reifen: 42, 67
Rückspiegel: 63

S

Sicherungen: 54
Starten: 29
Ständer: 32

W

Wartung: 37

Z

Zündkerze: 43
Zündschloss: 12



Die Beschreibungen und Abbildungen in der vorliegenden Veröffentlichung sind nicht verbindlich. Die Fa. PIAGGIO-GILERA behält sich das Recht vor, bei Beibehaltung der gleichen grundlegenden Leistungseigenschaften des hier beschriebenen und abgebildeten Fahrzeugs, jederzeit Veränderungen an mechanischen Teilen, Ersatzteilen und Zubehör zur Funktionsverbesserung oder aus Konstruktions- oder Handelsgründen vorzunehmen, ohne sich dabei zu verpflichten umgehend diese Veröffentlichung auf den neuesten Stand zu bringen.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen Piaggio-Verkaufsnetz überprüft werden.

"© Copyright 2007 - PIAGGIO & C. S.p.A. Pontedera. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch teilweise, verboten."

PIAGGIO & C. S.p.A. - After Sales Service

Viale Rinaldo Piaggio, 23 - I - 56025 PONTERA (PI) ITALIEN